



Die Norderneyer Schulen



25. Jahrgang

Band 24

Sommer 2005

DIE NORDSEE ERLEBEN!



SONNE, MEER UND FRISCHEN
WIND GENIESSEN

Aktiengesellschaft
Reederei Norden-Frisia

FRISIA



Den Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer erleben! Mit den Seehunden auf Du und Du gehen.

Einen Besuch der Nachbarinseln Juist und Baltrum oder Norderney von See aus genießen.

Informationen erhalten Sie in unseren örtlichen Schaukästen oder im Haus Schifffahrt.



AKTIENGESELLSCHAFT REEDEREI NORDEN-FRISIA

Haus Schifffahrt - 26548 Norderney - Tel.: 04932/913-1313 - Fax: 04932/913-1310 - E-Mail: info@reederei-frisia.de - Internet: www.reederei-frisia.de

Die Norderneyer Schulen

Schuljahrbuch des Förderkreises der Norderneyer Schulen e.V.

Grundschule
Jann-Berghaus-Straße 56
Telefon: 24 19

Kooperative Gesamtschule (KGS)
An der Mühle 2
Telefon: 24 02

25. Jahrgang

Band 24

Sommer 2005



MEISTERBETRIEB • AUTORISIERTER MIELE FACHHÄNDLER

- Geschenke
 - Haushaltswaren
 - Glas und Porzellan
 - Wohnaccessoires
 - Strandartikel
 - Eisenwaren
 - Werkzeuge
 - Beschläge
 - Befestigungstechnik
 - Schilder aller Art
 - Gartengeräte
 - Haustechnik
 - Elektroinstallation
 - Beleuchtungstechnik
 - Installationsmaterial
 - Elektrokleingeräte
 - Elektrogroßgeräte
 - Haus- und Einbaugeräte
 - Schlüsseldienst
 - Schließanlagen
 - Sicherheitsanlagen
- ... und viel "Meer"



DAS HAUS AM PLATZ

STRANDSTRASSE 21
TEL 04932/469
FAX 04932/1014
INFO@SOLARO-NEY.DE



Meisterbetrieb für alle Arten von Elektroreparaturen
und Elektroinstallationsarbeiten

Miele
IMMER BESSER

Autorisierter Miele-Fachhändler mit eigenem Kundendienst
für Haushalt und Gewerbe

Vorwort

Liebe Leserinnen! Lieber Leser!

Viel hat sich getan seit Beginn des Schuljahres. Die Schulreform in Niedersachsen hat uns die Dreigliedrigkeit ab der 5. Klasse beschert, gemeinsames Lernen aller SchülerInnen eines Jahrgangs gehört somit weitestgehend der Vergangenheit an. Wie erwartet hatte der Realschulzweig den größten Zulauf in den Klassen 5 und 6, die Zusammensetzung der Schülerschaft ist sehr heterogen, eine neue Orientierungsstufe im mittleren Leistungssektor ist also entstanden.

Mit der Schulreform kam auch der so genannte „Kombi-Erlass“, wonach Klassen zusammengelegt werden müssen, wenn in zwei aufeinander folgenden Jahrgängen eine bestimmte Schülerzahl nicht erreicht wird. Schneller als erwartet ereilten uns die Konsequenzen dieses Erlasses. Mitten im Schuljahr mussten wir wegen der Pensionierung von Herrn Dr. Wascher die Klassen 9H und 10H kombinieren. Die Eltern der 10H reagierten auf ihre Weise: Sie meldeten ihre Kinder an der HS „Wildbahn“ in Norden an.

Kurz vor Ende des letzten Schuljahres wurden Fördergelder zur Schaffung der Infrastruktur für den Ausbau unserer Schule zur Ganztagschule genehmigt. 1,25 Millionen € werden investiert. Ob wir das Konzept einer Ganztagschule dann auch umsetzen können, hängt ganz davon ab, ob und wann das Land Niedersachsen seiner gegenüber dem Bund eingegangenen Verpflichtung nachkommt, auch das notwendige Personal zur Verfügung zu stellen.

Die Grundschule wurde zeitgleich als eine der letzten Grundschulen in Niedersachsen „verlässlich“. Mindestens fünf Zeitstunden, von 7.45 Uhr bis 12.45 Uhr, verbringen die Kinder in der Regel in der Schule. Die Einhaltung dieser festen Zeiten wird ermöglicht durch die Beschäftigung von vier pädagogischen Mitarbeitern.

Nachdem im vergangenen Jahr in den dritten Schuljahren in ganz Niedersachsen eine Vergleichsarbeit im Fach Mathematik geschrieben wurde, wird dieses Jahr von allen dritten Klassen eine Deutsch-Vergleichsarbeit geschrieben. Damit soll ein Beitrag zur Qualitätssicherung an den Schulen geleistet werden.

Beiden Schulen wurde zum 1. Januar 2005 vom Schulträger ein Gesamtbudget für Bewirtschaftung und Unterhalt zugeteilt. Die Stadt verspricht sich davon Einsparungen und gibt den Schulen finanzielle Anreize, ein Schritt in Richtung mehr Selbständigkeit.

Das farbige Jahrbuch ist sehr gut angenommen worden. Bei steigenden Herstellungskosten kann der Verkaufspreis dennoch stabil bleiben, denn die Norderneyer Geschäftswelt ist der Schule wohl gesonnen und zeigt sich weiterhin großzügig. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Johannes Terfehr
Gesamtschuldirektor

Ute Lücke
Rektorin

Chronik der Grundschule

Mai 2004 bis April 2005

- 03.05. Frau Bohmann tritt ihren Dienst an.
- 03.05. bis 07.05.: Klassenfahrt der Klasse 4b mit Frau und Herrn Schoolmann nach Sandhatten
- 03.05. und 07.05.: Die Klassen 2a und 2b fahren mit Frau Boyken und Frau Lange nach Norddeich in die Seehundaufzuchtstation
- 25.05. In ganz Niedersachsen wird in den 3. Schuljahren die Vergleichsarbeit in Mathematik geschrieben.

- 02.06. und 03.06.: Schulreifetest für die zukünftigen Erstklässler
- 04.06. Alle Grundschüler sehen im Kurtheater im Rahmen des Filmfestes Emden den Film „Zwerg Nase“.
- 08.06. Die Klasse 3b besucht mit Frau Lücke das Heimatmuseum.
- 09.06. Ausgabe der Zeugnisse mit den Schullaufbahneempfehlungen für die vierten Klassen.
- 10.06. Vertreter der „Niedersächsischen Krebsgesellschaft“ besuchten die 3. und 4. Klassen mit dem Ernährungsprojekt „5 am Tag für Kids“
- 10.06. und 11.06.: Die Musikpädagogin Eva Weiss besucht die Grundschule mit „Evas Musikgeschichten“.
- 07.06. bis 11.06.: Klassenfahrt der Klasse 3a mit Frau Aldegarmann und Frau Petzka nach Sandhatten
- 11.06. Schulreifetest für die zukünftigen Erstklässler
- 17.06. Der Schulkindergarten und die Klasse 1b fahren mit Frau Thaeter und Frau Linnerud in den Tierpark in Rechtsupweg.
- 22.06. Tagesfahrt der Klassen 2c und 3b mit Herrn Lücke, Frau Bohmann und Frau Lücke nach Carolinensiel
- 26.06. Sommerfest des Förderkreises auf dem Schulhof der Grundschule

- 02.07. bis 03.07.: Die Klasse 1a fährt mit Frau Neuhaus in die Jugendherberge Norderney.
- 07.07. Frau Lange, Frau Schoolmann und Herr Schoolmann werden nach langjähriger Tätigkeit an der Grundschule in den Ruhestand verabschiedet.
- 05.08. Ein neues Schuljahr beginnt: Die Grundschule Norderney wird „Verlässliche Grundschule“. Als neue Kollegen kommen Frau Meier und Herr Michel an die Grundschule.
- 07.08. Einschulung der Schulkindergartenkinder und der Erstklässler. Frau Boyken übernimmt den Schulkindergarten; Frau Thaeter, Frau Hinrichs und Herr Lücke werden Klassenlehrer der drei ersten Klassen.
- 30.08. Wattwanderung der Klasse 4a (Frau Aldegarmann) mit dem Wattführer Eduard Fokken.
- 31.08. Großer Flohmarkt auf dem Schulhof der Grundschule unter dem Motto „Unser Schulhof soll schöner werden“.
- 01.09. bis 03.09.: Klassenfahrt der Klasse 3a mit Frau Bohmann und Frau Neuhaus in die Naturschutzstation „Fehntjer Tief“.
- 11.09. Der Kinderchor der Grundschule unter der Leitung von Frau Lücke singt beim Sommerfest des Kükennestes.
- 14.09. Informationsveranstaltung für die Eltern aller Grundschüler zur „Verlässlichen Grundschule“ in der Aula der KGS.
- 21.09. Die Klassen 3b und 3c fahren mit Frau Bohmann und Frau Meier zur Seehundaufzuchtstation in Norddeich.
- 22.09. Die Klassen 4a und 4b machen ihren Fahrradführerschein.
- 23.09. Der Kinderchor der Grundschule führt in der Genezarethkapelle des Seehospizes das Kindermusical „Der Regenbogenfisch“ auf.
- 30.10. „Der Regenbogenfisch“ wird noch einmal aufgeführt, dieses Mal in der evangelischen Inselkirche. Der Erlös ist für die Neugestaltung des Schulhofes bestimmt.
- 10.11. Alle Grundschüler fahren ins Theater nach Norden zum „Zauberer von Oz“.
- 26.11. Adventsbasar zu Gunsten des Schulhofes – der Erlös beträgt 1523,64 €.

- 01.12. Der Kinderchor der Grundschule (Leitung: Frau Lücke) singt im Altenheim Advents- und Weihnachtslieder.
- 06.12. Nikolaussingen mit allen Grundschulern im Eingangsbereich der Grundschule
- 15.12. Die Klassen 4a und 4b unter der Leitung von Frau Aldegarmann und Frau Lücke verteilen die Weihnachtspäckchen der Stadt Norderney an die älteren Mitbürger.
- 26.01. Der Ostfrieslandzirkus gastiert zum wiederholten Male in der großen Sporthalle der KGS. Zusammen mit den Grundschulern besuchen auch die Kinder des Kindergartens und des Kükennestes die Vorstellung.
- 27.01. Zum Dank für die Verteilung der Weihnachtspäckchen wird den Kindern der vierten Klassen im großen Sitzungssaal des Rathauses vom Bürgermeister Herrn Aldegarmann eine Urkunde überreicht.
- 07.02. Rosenmontagsfeier in der Grundschule.
- 09.02. Die „Junge Oper Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen“ gastiert in der Turnhalle der Grundschule mit der Kinderoper „Bastien und Bastienne“ von W.A. Mozart.
- 09.03. und 10.03.: Theaterraufführung der Theater-AG (Leitung: Frau Neuhaus).
- 12.03. Auf Initiative von Frau Aldegarmann unterstützt die Grundschule mit Schülern und Eltern die Aktion „Inselreinigung“.
- 14.04. Preisverleihung in Aurich durch den Kreissportbund für den 1. Platz beim Sportabzeichenwettbewerb 2004 für die 3. und 4. Klassen.
- 22.04. SchülerInnen der Kl. 3b veranstalten einen Straßenflohmarkt und spenden den gesamten Erlös von 400,-€ für die Neugestaltung des Schulhofes

Wir bieten Service aus einer Hand
Versicherungen, Bausparen, Finanzierungen, Geldanlagen
- sprechen Sie mit uns -
Gerne auch am Wochenende

Paul Hillmann
Versicherungsfachmann (BWV)

Generalagentur der
VICTORIA Versicherungs-
Gesellschaften

Nordhelmstraße 77 A
26548 Norderney
Tel. 0 49 32/577
Fax 0 49 32/778
Mobiltel. 0171/575 1571

VICTORIA

Ein Unternehmen der
ERGO Versicherungsgruppe

Versicherungen
D.A.S. Rechtsschutz
Bausparen
Kapitalanlagen
Finanzierungen

 **Basler Securitas**
Versicherungen

Agentur
Andrea Hillmann

Telefon (0 49 32) 577 o. 779
Telefax (0 49 32) 778
Mobil (01 71) 7 12 01 24
Andrea.Hillmann@basec.de

Basler Securitas
Versicherungs-AG
Agentur Andrea Hillmann
Nordhelmstraße 77 a
26548 Norderney

Ihr Vertrauenspartner für Schmuck und Uhren

Jann-Berghaus-Str.10
Norderney
Tel. 3856 - Fax 81012

Goldschmiede

Holtmann



www.goldschmiede-holtmann.com
info@goldschmiede-holtmann.com



Liebe Jahrbuchleser...

...lange musste ich zittern, ob ich als frisch ausgebildete Lehrerin überhaupt in das Berufsleben starten durfte. Doch im Juli 2004 kam endlich die ersehnte Nachricht. Ich durfte und das sogar an einem besonderen Ort: hier bei euch auf Norderney! Seit dem 01. August 2004 bin ich Klassenlehrerin einer dritten Klasse. Im Studium und in der sich daran anschließenden Lehrerausbildung lernte ich die Fächer Deutsch, Mathematik und evangelische Religion. Neben diesen Fächern unterrichte ich nun auch Sachunterricht und Kunst. Beides Fächer, die ich nicht missen möchte.

Missen möchte ich auch nicht meine neuen KollegInnen, die mir mit viel Offenheit begegnen und mich in meinem Tun unterstützen (Dankel!).

Die Arbeit in der Schule und die Vorbereitung darauf nimmt zurzeit einen großen Teil meines Alltags in Anspruch, so dass ich meine Hobbys (laufen, segeln, kochen und backen, Musik,...) nur eingeschränkt ausüben kann.

Ich bin gespannt auf all das, was diese Insel noch Schönes und Neues für mich bereithält.

Ihre (Eure) Andrea Meier



Lothar Filles

Maler- und Lackierermeister

Im Gewerbegebiet 39 26548 Norderney

☎ 0 49 32 / 20 10 / 28 10

Farbenhaus Rass

**Farben - Lack - Glas - Tapeten
Bodenbeläge**

26 548 NORDSEEBAD NORDERNEY

Gartenstraße 2 · Telefon (04932) 28 10

Im Gewerbegebiet 39 · Telefon (04932) 20 10

Sag' mir, wie viel ...

„Ich würde gern einmal wissen wie vielen ABC-Schützen ich das Lesen und Schreiben beigebracht habe!“

Diese Frage wird leider unbeantwortet bleiben, weil es dafür keine genauen Daten gibt.

Wir wissen nur, dass unsere drei ehemaligen KollegInnen, die im vorigen Jahr in den wohlverdienten (Vor-) Ruhestand verabschiedet wurden, an unserer Schule zusammen ungefähr 110 (in Worten: Einhundertzehn !!) Jahre als LehrerInnen gearbeitet haben.



MIOS

EDEKA Fachgroßhandel

nordfrisch · Im Gewerbegebiet 21 · 26548 Norderney

Tel. 04932-92 73 73 Fax 04932-92 73 72

nordfrisch

Sprachförderung vor der Einschulung

Seit dem 1. Februar 2004 findet auch an der Grundschule Norderney die von der Landesregierung eingeführte „Sprachförderung vor der Einschulung“ statt. Zehn Monate vor ihrer Einschulung werden die neuen Erstklässler überprüft, ob ihre Sprachkenntnisse ausreichend sind, um dem Unterricht in der ersten Klasse ohne Schwierigkeiten folgen zu können. Dabei wird besonders auf die Kinder geachtet, deren Muttersprache nicht Deutsch ist. Aber auch deutsche Kinder, die noch Übung in der Anwendung oder dem Verständnis ihrer Muttersprache brauchen, können zu dieser Gruppe gehören. Die Kinder, die an dem Sprachförder-Unterricht teilnehmen sollen, werden dann im Februar zu einer Gruppe zusammengefasst. Dieser Unterricht wird von einer Lehrkraft der Grundschule durchgeführt.

Im vergangenen Jahr gehörten 9 Kinder zu dieser Gruppe, die täglich durch die Mitarbeiterinnen des Kindergartens in die Grundschule gebracht wurden. In diesem Jahr ist die Gruppe etwas kleiner, und diesmal findet der Unterricht täglich in der ersten Stunde im Kindergarten statt.

Was passiert in einem sprachfördernden Unterricht?

Die Lehrerin organisiert Handlungen und Spielsituationen, in denen das Kind zum Mitsprechen, Nachsprechen, Zuhören und vor allem Selber-Sprechen angeregt wird. Wenn Sie die Kinder fragen, werden sie Ihnen immer erzählen: „Wir haben (nur) gespielt!“ Und das ist auch ganz richtig so. Denn es soll den Kindern Spaß machen sich sprachlich zu äußern, sie sollen sich untereinander mit Freude sprachlich austauschen und sie sollen durch Selber-Tun erleben, dass sie vor allem durch das Sprechen mit ihrer Umwelt in Kontakt treten können.

Grammatik, Wortschatz und Aussprache werden nicht „gepaukt“, sondern in passenden, „echten“ Spiel-, Bastel- oder Vorlese-Situationen gemeinsam angewendet.

Ganz wichtig ist es, dass die Eltern von Kindern, deren Muttersprache nicht Deutsch ist, mit ihren Kindern in der Muttersprache viel, viel sprechen, vorlesen und spielen. Jedes Kind braucht als Fundament für jede weitere Sprache, die gelernt werden soll, eine Sprache, die es umfassend und sicher beherrscht.

Wünschen wir allen diesjährigen Erstklässlern einen schönen Schulanfang! Mögen sie Menschen begegnen, die ihre Sprache verstehen, die ihnen zuhören wollen und sich bewusst sind, dass mit Sprache stets verantwortungsvoll umzugehen ist.

Dorothee Behet-Schulz



G. Lengerhuis GmbH
MEISTERBETRIEB

Im Gewerbegebiet 3 · 26548 Norderney
Tel. 927292 · Fax 927294
www.Lengerhuis@t-online.de

- Bau- und Möbeltischlerei
- Innenausbau u. Einbaumöbel
- Wir fertigen nach Ihren Vorstellungen mit eigener Furnierlage
- Kunststoff-Fenster u. -Türen als Maßarbeit
- Parkett schleifen und versiegeln
- Sarglager



Klasse 1a

vorne von links: Jan Schlieter, Jonas Köhn, Domenik Mensch, Charlotte Hammann, Chris Harms, Nils Müller, Jan Pering

Mitte: Phillip Büskens, Nataly Giebel, Svantje Welsch, Gina Peil, Mica Thiems, Nadja Ibrovic, Frau Thaeter

hinten: Christian Pohlmann, Svana Ufen, Meike Fischer, Liv Wellhausen, Tilko Bolinius, Erico Holzkamp

Erfahrungen mit dem "freien Schreiben" im 1. Schuljahr

Schon früh haben wir in diesem Schuljahr begonnen, die Kinder mit Hilfe einer Anlauttabelle (für jeden Buchstaben steht ein Bild z.B. Haus für H h, oder Zaun für Z z) frei schreiben zu lassen, was sie wollen. Zuerst waren es nur einzelne Wörter, später folgten dann kleine „Briefe“ oder kurze Texte. Die Rechtschreibung wird dabei nicht berichtigt, aber wenn ein Kind nachfragt, werden schwierige Wörter vorgeschrieben oder buchstabiert.

Die Krankheitswelle im Februar nahm ich in meiner 1b zum Anlass, alle zu dem gleichen Thema schreiben zu lassen. Erfahrungen mit Krankheit hatten zu diesem Zeitpunkt leider alle. Nebenbei einige Beispiele.

Auch unser Fibelbär Umi bekommt immer wieder einige Briefe, die er meist auch beantwortet. Ich habe diesen beginnenden Briefwechsel aufgegriffen, eine Partnerschule mit ebenfalls einer ersten Klasse gesucht und ich versuche nun meine Kinder zum Schreiben eines Briefes an die anderen Kinder zu bewegen. Hier bietet sich die 52. Grundschule in Dresden an, zu der ich nach der Flutkatastrophe schon einmal über zwei Jahre einen Briefkontakt unterhielt.

Nun schreibt jedes Kind einen kurzen Brief und fügt eine „Ich-Seite“ bei, auf der es sich noch einmal vorstellt (Lieblingstiere, Essen, was ich werden möchte etc.). Auch unser Klassenfoto von Karneval kommt mit in diesen Brief.

Noch vor den Osterferien wird dieser Sammelbrief abgeschickt. Wir warten dann gespannt auf Antwort.

C. Hinrichs



Beispiele aus dem
Freien Schreiben
in Klasse 1



Ich heiße Meike Fischer,
und bin in der 1. Klasse. Meine
Lerarin heißt Frau Thetch.
Das mache ich gern. Reiten, Segeln
Tansen, Spilen, Lachen, Kuscheln.
Ich wil Tierärztin werden. und 1 mal
eine Ku Melken. und meine besten
Freunde heißen Svana und Charlotte.

Ich will Kinder Erzten werden
dan kann ich Menschen fölich mache!
n. Ich will nimich nicht das menschen
one grant sterben.

charlotte

Jan P. Beruf und Schule

Ich möchte Koch werden.
Ich helfe oft im Haus.
mir gefällt es ^{in der} Schule.
ich finde rechnen ser schön.

Svana Was ich gerne werden wil.

Ich Möchde Archäologin ich wil das werde
Wal mann Hölen finten kann und wal mann
alte Schdete aufbauen. wen ich noch auf
Norderney bin kann ich meiner Mama helfe
n. ich Spile gerne mit Marei Karolin und
Marei und Svantje und Goldi.

in der Schule meine Klassen Lerarin heißt Thber.
meine Liplins fach ist rechnen und Schbort in
Schbort habe ich Frau Boman in relijon hap
ich Frau Boyken.

Svantje

Schule

Ich habe Umi Lieb.
Meine Lerarin heist Frau Teta.
Ich mak Rechnen

"Junge Oper Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen" zu Gast in der Grundschule

Die „Junge Oper Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen“ bescherte den Kindern der Grundschule ein hautnahes Opernerlebnis. Gespielt wurde die Oper für Kinder „Bastien und Bastienne“ von Wolfgang Amadeus Mozart aus dem Jahre 1768. Aufgeführt wurde sie in der Sporthalle der Grundschule und zwar in zwei aufeinander folgenden Aufführungen für jeweils 120 Schülerinnen und Schüler.

Die „Junge Oper NRW & NDS“ hat es sich zur Aufgabe gemacht, mit Witz, Charme, Spielreue und vor allem viel Spaß Kinder und Jugendliche wieder verstärkt an die Welt der Oper heranzuführen. Oper ist „cool“. Das zu vermitteln haben die drei Akteure dieser Oper auch hervorragend geschafft. Durch hautnahes Erleben und Einbeziehen der Kinder in den Spielablauf wurde eine große Begeisterung entfacht. Belohnt wurde der Einsatz durch lang anhaltenden Applaus. Der Ruf nach einer Zugabe blieb – wie bei einer Oper üblich – unbeantwortet.

Als Resümee bleibt festzuhalten, dass die „Junge Oper“ gerne mit ihrer nächsten Einspielung wieder zu Besuch kommen kann und soll.

Udo Lücke



Photo Winderlich

Herrenpfad 4 - 26548 Norderney

Fotohandlung — Atelier

Architektur- und Landschaftsaufnahmen
Reportagen

Ausführung sämtlicher Fotoarbeiten
Bilder-Einrahmungen in eigener Werkstätte

Telefon-Nr. 1518





Klasse 1b

vorne von links:

Lara-Marie Kahl, Lara Berghaus, Laura Bartmann, Anneke Heuer
Larissa Schild, Mona Hecker, Elijah Bolz

Mitte:

Duc Do, Lea Bothmann, Lara Hecker, Melissa Olmer, Nico Jopek,
Lucas Jahn, Frau Hinrichs

hinten:

Hung Nguyen, Sanja Ossevorth, Caroline von Diepenbroek, Martti
Wirringa, Tristan Knappe, Wiko Barty

Nun haben wir sie:

Die Verlässliche Grundschule!

Was bedeutet das für

- Kinder
- Eltern
- Lehrer
- die Kooperation zwischen beiden Schule

Kinder dürfen alle mindestens von 8.45 Uhr bis 12.40 Uhr in der Schule sein.

Kinder müssen in der Zeit vorher (1. Stunde für Klasse 1 und 2) oder nachher (6. Stunde für Klasse 3 und 4) gefördert werden.

Eltern dürfen sich darauf verlassen, dass ihre Kinder in der ganzen Zeit betreut werden.

Eltern müssen sich damit abfinden, dass ihre Kinder so lange außer Haus sind, auch wenn manchmal der reguläre Unterricht ausfällt.

Lehrer dürfen manche organisatorischen Aufgaben in ihren Klassen in den so genannte „Innenpausen“ erledigen.

Lehrer müssen längere Vormittage hinnehmen, längere Pausenaufsichten machen.

Die Kooperation zwischen den beiden Schulen auf Norderney ist nur noch begrenzt möglich, weil sich die Stundenanfangs- und endzeiten nicht mehr decken. Lehrer von beiden Schulen können deshalb auch nicht mehr pendeln. Für die Kinder, die an beiden Schulen unterrichtet werden, muss Unterricht in den so genannten Neigungsfächern (Kunst, Sport usw.) ausfallen, weil sie sonst den Stoff in den Hauptfächern nicht ganz mitbekommen können.

B. Neuhaus

Name	Klasse	Datum	Seite
Anika H. Beyer	4b	11.1.05	
Blatt			


Der Pferdeträum
„Ich weiß Pferde sind ein Traum,
Ich will auf ihnen Reiten,
An einem großen Baum,
Sitz ich und seh ins weite.“



Ob braun ob schwarz,
Ist mir egal,
Ich reite drauf,
Und das ist klar.

Ob Gras und Sand ich reite aus,
Da kommt eine kleine Maus,
Mein Pferd erschrickt und ich flieg weck,
Und das Gedicht ist aus.

CAMPER SERVICE NORDERNEY GEORG MELLES	
<ul style="list-style-type: none">• Elektromeister• Sachkundiger für Flüssiggasanlagen in Wohnmobilen und auf Booten	Lüttje Legde 6 26548 Norderney Telefon: 04932/82190 (Auch Anrufbeantworter) Fax: 04932/82198 E-Mail: GeorgMellesNorderney@t-online.de
<i>Ihre technische Betreuung auf den Campingplätzen der Insel</i>	<ul style="list-style-type: none">♣ Flüssiggasanlagen und -geräte: Reparaturen, Neuinstallationen, Erweiterungen♣ Vertrieb: Truma, Cramer, Elektrolux und andere Hersteller♣ Gasprüfung nach DVFG 607♣ Wohnwagenschutzdächer♣ Wohnwagenfenster und Dachhauben♣ Warmwasserbereitung : Boiler, Durchlauferhitzer





Klasse 1c

vorne von links: Nils Visser, Venja Vieweger, Sina Schnieder, Sally Knittel

Mitte: Herr Lücke, Esther Bomhard, Isabelle Meinhardt, Helen Hartwig, Taale Hinrichs, Pia Schmalenbeck, Saskia Dietrich, Kathleen Höschen, Duc Minh Dang

hinten: Max Rosenboom, Finn Tieslau, Lasse Hougaard Beyer, Duc Anh Le, Viet Do, Mirko Dietrich, Tom Stute

fehlend: Lucie-Marie Solaro

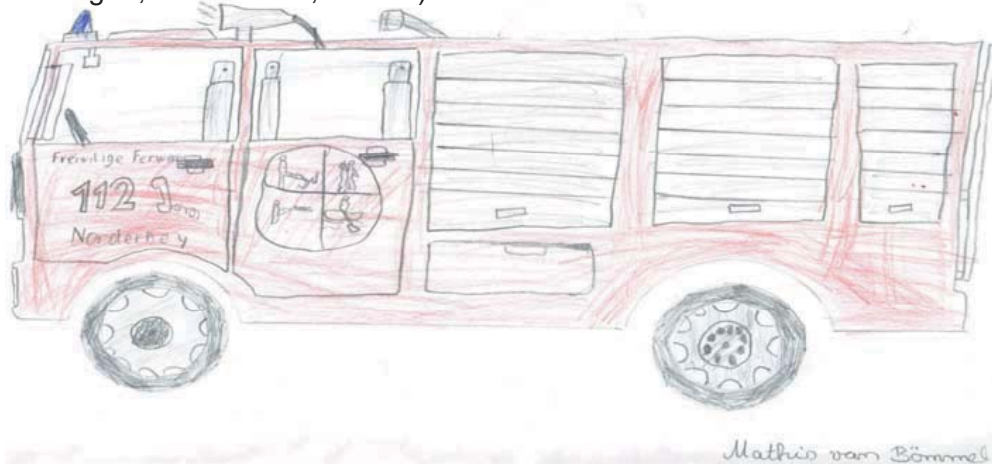
Brandschutzerziehung

Es ist immer wieder für die Schüler eine willkommene Abwechslung, wenn nicht der Lehrer den Unterricht gestaltet. So konnten wir im Rahmen des Sachunterrichtsthemas „Brandgefahr und Brandbekämpfung“ Fachleute von der Freiwilligen Feuerwehr hinzuziehen, die vor kurzem erst eine Fortbildung in „Brandschutzerziehung“ absolviert hatten. Wie aus den nachfolgenden Berichten zu ersehen ist, waren die Schüler ganz begeistert von den Stunden mit der Feuerwehr.

Als die Feuerwehr in unserer Klasse war

Es war kleine Pause und Frau Petzka hatte uns schon gesagt, dass die Feuerwehr kommen würde. Trotzdem waren wir überrascht, als zwei Männer in Feuerwehruniform auf dem Flur standen. Sie hatten einen großen Koffer mit Sachen dabei, die sie uns zuerst gezeigt haben, wie zum Beispiel eine Gasflasche, eine Schutzmaske, ein Feuerwehrbeil und vieles mehr. Der jüngere Mann, André de Boer, hatte sogar eine vollständige Ausrüstung, einen Einsatzanzug, an. Die beiden Feuerwehrmänner haben uns genau erklärt, wofür die einzelnen Sachen gut sind. Dann hat Herr Diepenbrock uns ein paar Experimente mit Feuer vorgeführt und mit Papier und Styropor gekokelt. Der Rauch von Styropor ist extrem giftig. Deshalb konnte Herr Diepenbrock nicht lange damit herumfackeln. Danach durften alle eine ziemlich schwere Gasflasche auf den Rücken nehmen. Sogar Alina mit ihrem Gipsarm durfte mal. Zum Schluss haben wir noch besprochen, was man in einem Notfall bei einem Anruf bei der Feuerwehr sagen muss.

(Lisa Buck, Linda Hagen, Laura Pauls, Kl. 4 a)



Besuch bei der Feuerwehr

Am 21.12.04 sind wir, die Klasse 4a, zum Feuerwehrhaus gegangen. Oberbrandmeister Diepenbrock hat uns zuerst den „Atemschutzpflegebereich“ (auch Hygieneraum genannt) gezeigt. Da werden die Hosen und Jacken von den Feuerwehrmännern aufbewahrt und alle Sachen gereinigt. Die Atemschutzgeräte können dort auch an Schraubhähnen aufgefüllt werden. Danach haben wir uns die Feuerwehrautos angesehen, und Herr Diepenbrock hat uns gezeigt, wo die ganzen Geräte für alle möglichen Einsätze verstaut sind. Er hat uns erzählt, dass jeder Mann beim Einsatz weiß, was er machen muss. Einmal durften wir uns in einen Einsatzwagen hineinsetzen und einen Helm aufprobieren. Als nächstes durften alle draußen einmal mit einem Schlauch spritzen, und zwei von uns brennendes Papier in einem Karton löschen. Wir haben uns dann noch einen spannenden Film angesehen, der davon handelte, dass ein Mädchen nach Hause kommt, sieht, dass es in der Küche brennt und die Feuerwehr ruft. Nach dem Film hat Herr Diepenbrock uns in einen Raum mit künstlichem Nebel geführt. Man konnte gar nichts sehen. Wir mussten auf allen Vieren herumkriechen, weil da ja die Luft am besten war. Das war ein toller Tag bei der Feuerwehr!

(Lisa Buck, Linda Hagen, Kl. 4a)



Technische Dienste Norderney



**Von einer sauberen, gepflegten Insel haben wir alle etwas!
Aber wir können nicht überall sein, wenn Sie etwas sehen, nicht motzen,
sondern kurz anrufen. Dann wird es, wenn möglich, erledigt.
Der Insel Norderney zu Liebe.**

**Technische Dienste Norderney
Jann-Berghaus-Str. 34
Postfach 1604
26548 Norderney
Fax.:04932/879-29**

Herr Dipl.-Ing. Erik Fischer	Tel. 879-25
Herr Dipl.-Ing. Heinz Kühn	Tel. 879-26
Herr Techniker Carsten Rass	Tel. 879-28
Herr Verw.-Ang. Christian Rass	Tel. 879-27
Herr Verw.-Ang. H.Klainschmidt	Tel. 879-27

Schüler lesen für Schüler

- eine Aktion der Schülerbücherei

An einem dämmrigen Morgen im Advent klopfte es plötzlich an die Klassentür – war das der Nikolaus mit dem großen roten Sack, der seit einigen Tagen in der Schülerbücherei stand? Nicht ganz richtig: Gleich zwei –allerdings kleine- Nikoläuse betraten den Raum und nicht mit Sack und Rute, sondern mit einem Buch unter dem Arm. Es handelte sich um zwei von insgesamt acht Kindern aus dem 4. Schuljahr, die in diesen Wochen alle Klassen besuchten um ihren Mitschülern Weihnachtsgeschichten vorzulesen. Für die Jüngsten waren lustige Bilder-geschichten, für die Älteren ein Weihnachtskrimi und der Beginn eines Weihnachtsromans (der Lust auf mehr machen sollte) ausgewählt worden. Andächtig lauschten alle den „Nikolesern“, und nicht selten wurde am Schluss Beifall geklatscht.



Im Anschluss bestand dann für alle Schüler die Möglichkeit ihrem Alter entsprechende Aufgaben zu den vorgelesenen Geschichten zu lösen. Die Antworten der Fragen mussten in den in der Schülerbücherei ausgelegten Büchern nachgelesen werden.

Kurz vor Weihnachten wurden die Gewinner ausgelost, die ein (Buch-) Geschenk aus dem Nikolaussack erhielten.

An dieser Stelle möchten wir noch einmal dem Förderkreis danken, ohne dessen alljährliche Spende solche Aktionen sowie die Neuanschaffung von Büchern nicht möglich wären.

Marcus Krause, Janna-Luisa Beermann,
Linda Hagen, Paul Bomhard, Lisa Buck,
Le Van Anh,
Lena Peters (es fehlt: Anika Hougaard-Beyer)

I. Petzka



Klasse 3a

vorne von links: Caroline Nier, Jannis Gebert, Pascal Hoffmann, Fedo Bents, Malin Munke, Wiebke Extra

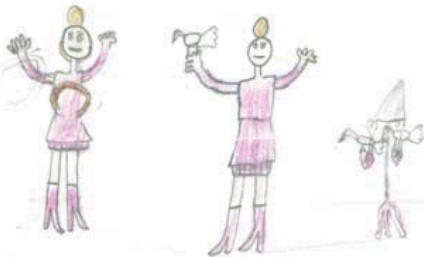
Mitte: Jaika Vieweger, Michelle Todorovič, Juri Akay, Niklas Rosenboom, Lukas Eilts, Erik Richter-Alten, Lina-Marie Pohl, Herr Michel

hinten: Marie Hartwig, Ramona Schild, Gent Folpts, Michael Jakobs, Dennis Rönicke, Gerrit Pauls, Teelke Opitz

Name Melina, anileM, 2 b Datum 26.1.05 Blatt 1

Ein Zirkusbesuch

Heute sind wir mit der ganzen Klasse in den Zirkus gegangen. Mir hat alles gut gefallen. Die Seiltänzerinnen, der Mann mit dem starken Kinn, Djulia mit den Hulahupreifen, Diana und ihre gefiederten Freunde, Ludwig der Feuerspucker, und die Clowns.



AUTOHAUS BODENSTAB

**Herzlich Willkommen
in der Werkstatt
der Zukunft**

**Autohaus Bodenstab
Kfz-Meisterbetrieb**

Hafenstraße 6

26548 Norderney

Tel. 0 49 32 / 9 38 00

Fax 0 49 32 / 8 32 63

Mobil 0171 / 430 84 80

E-Mail auto-bodenstab@ewetel.net

www.ewetel.net/auto-bodenstab

Wir machen, dass es fährt.



Klasse 3b

vorne von links: Tim Khalil, Martin Hausmann, Leif Groebler, Cemal Merzifon, Frederic Stuhr

Mitte: Frau Bohmann, Kilian Hinrichs, Svea Kluin, Janneke Harms, Susanna Klaassen, Viktoria Wurringa, Julian Hoffmann

hinten: Christian Temme, Marc Holtkamp, Ismet Veladzic, Alec Ufen, Liska Pleines, Klara Schulz, Nico Ennen

fehlend: Linus Benner, Jörn Bakker, Leoni Gramberg

Weihnachtspäckchen-Aktion der Klassen 4a und 4b



Strahlende Kinderaugen und spontane Äußerungen wie z.B.: „Geil“ - „Suuuper!“ - „Hat wahnsinnig Spaß gemacht!“ - „Wie die sich gefreut haben!“ - „War besser, als selbst was geschenkt zu kriegen!“ - „Können wir das noch mal machen?“ - Das waren die einhelligen Reaktionen unserer Viertklässler auf eine etwas andere Art von „Gemeinschaftskunde-Unterricht“.



Wir hatten bei der Stadt nachgefragt, ob wir nicht mal eine ehrenamtliche Aufgabe übernehmen könnten. Und zwar wollten wir nach dem Motto „Jung für Alt“ das persönliche Austeilen der Weihnachtspäckchen für fängliche Skepsis seitens von der Stadt bereitgestellt dann wurden diese mit viel rührung während mehrerer persönlich überbracht.



Die Kinder haben großen lichen, telefonisch oder sogar und bei der Stadt bedankt, weil auch sie – ebenso wie die Kinder – begeistert von dieser Aktion waren.

Dank erfahren. Viele Beschenkte haben sich persönlicher Brief anschließend bei den Klassenlehrerinnen

Ein Nachspiel hatte das Ganze dann noch am 21. Januar, als wir alle zum Dank vom Bürgermeister zu einem offiziellen Empfang (mit Pressevertreter!) ins Rathaus eingeladen waren. Glückliche und stolz kehrten wir nach einer beeindruckenden Feierstunde wieder in den Schulalltag zurück mit dem festen Vorsatz, so etwas für unsere In-selbsteigemeinschaft noch mal machen zu wollen.

M. Aldegarmann





Klasse 3c

vorne von links: Daniel Göldenitz, Aiko Jürrens, Thang Long Le, Sascha Ebinghausen, David Bodenstab

Mitte: Philip Deckena, Janis Meyer, Melanie Fritsch, Wiebke Lührs, Anna Tjaden, Stephanie Herzog, Berit Hohnrodt

hinten: Frau Meier, Domenik Keller, Renke Fischer, Timo Raß, Giuliana Vomiero, Fabienne Peters, Lena-Anneke Janssen, Riccarda Loth

Elfchen

Gedichte aus 11 Wörtern in 5 Zeilen (1 Wort – 2 Wörter – 3 Wörter – 4 Wörter - 1 Wort)
ausgedacht von Schülern der 4. Klassen

Jahreszeiten

Frühling
Eis schmilzt
wird zu Wasser
fließt in den Fluss
März
(Philipp de Boer)

Ich

Julia
blondes Haar
fröhlich bin ich
Augen blau und grün
Mädchen
(Julia Eckhart)

Familie

Onkel
geht angeln
isst gern Fisch
macht mittags ein Schläfchen
Otto
(Paul Bomhard)

Tiere

Afrika
graue Riesen
in der Steppe
groß mit langem Rüssel
Elefanten
(Nele Pleines)

Tiere

Weide
kleines Pony
reißt sich los
springt über den Zaun
Dumbledore
(Janna-Luisa Beermann)

Jahreszeiten

Berg
dunkel, gruselig
in schwarzer Nacht
Hexentanz um großes Feuer
Walpurgisnacht
(Lena Saathoff)

Dapier
Bürobedarf
Schreibwaren

★ *Schulartikel*

Briefpapier
Foto- und
Doesie-Alben
Tagebücher
Schreibgeräte
Grußkarten

Seit 1906 auf Norderney



Diedrich Luttmann
— Inhaber: Volker Jansch —
26 548 NORDERNEY
Friedrichstraße 28

Die übrigen Klassen der Grundschule

Schulkindergarten / Frau Boyken: Tina Duric, Keno Saathoff, Luca Saathoff,

Klasse 2a / Frau Neuhaus: Anna Assing, Lorenz Behr, Frauke de Boer, Philipp von Diepenbroek, Selina Dons, Annika Fleßner, Jonas Hanke, Insa Heckelmann, Markus Hillmann, Leila Ibrovic, Kim-Lisa Jürgens, Niklas Lacalandra, Niklas Lübben, Denise Meints, Weke Pauls, Clara Pering, Helena Richter, Janika Saathoff, Sören-Hendrik Spilak, Anika Stute, Vanessa van Velzen, Adharma Visser, Marek Visser, Mats Visser, Nils de Vries, Wiebke de Vries, Jessica Zuber

Klasse 2b / Frau Linnerud: Tom Ahrens, Marie-Isabelle Beermann, Rieke Bents, Marius Curtius, Kelly De Sousa Feleciano, Atilla Dogan, Djordje Duric, Carina Eckardt, Alexander Fouquet, Marie-Louise Föllmer, Rena Hinrichs, Jantje Laska, Joost Loth, Aileen Martens, Leif Ossevorth, Janna Padberg, Hauke Pauls, Mareike Pauls, Nathalie Pawliczak, Victor Pfeiffer, Hendrik Pietschmann, Melina Quast, Marvin Rieser, Kai Schuster, Meike Sitzer, Tabea Welsch

Klasse 4a / Frau Aldegarmann, Frau Petzka: Mathis van Bömmel, Lisa Buck, Henning Curtius, Julian Fischer, Jana Fritsching, Linda Hagen, Tabea Hensel, Fatima Ibrovic, Henning Janssen, Marcus Krause, Alina Meints, Dag-Niklas Müggenburg, Anne-Kathrin Noé, Laura Pauls, Lena Peters, Julius Renk, Matthias Ruth, Jörn Schlieter, Laura Steigerwald, Felix Stell, Phil Tepperwien, Ismeta Veladzic

Klasse 4b / Frau Lücke: Lisa Ahrens, Janna-Luisa Beermann, Anika Hougaard Beyer, Erik de Boer, Philipp de Boer, Paul-Joachim Bomhard, Sabrina Dierkes, Yonca Dogruöz, Melanie Dons, Julia Eckardt, Le Van Anh, Svenja Lengerhuis, Anna Katharina Linnerud, Jantine Mansfeld, Jonas Mester, Jürgen Niemeyer, Neele Pleines, Dennis Quast, Michaela Rosebrock, Lena Saathoff, Lucas Schmalenbeck, Karl-Gregor Solaro, Jann Vißer, Liza de Vries, Lina Weermann

Förderklasse / Frau Opitz-Kobarg: Melissa Fritsch, Nhat Tan Le, Denis Schrade.

Chronik der KGS

Mai 2004 bis April 2005

- 03.05. bis 10.05.: Gegenbesuch der Schüler aus Miramas auf Norderney
- 08.05. bis 14.05.: Die Schüler der Klasse 8R besuchen mit Frau Terfehr und Herrn Dr. Wascher die Stadt Prag und begründen eine Schulpartnerschaft mit der Zakladni Skola
- 10.05. bis 19.05.: Die Schüler der Klasse 8H absolvieren ein Betriebspraktikum in Norderneyer Betrieben und Einrichtungen.
- 10.05. bis 28.05.: Betriebspraktikum für die Klasse 9R
- 10.05. bis 15.05.: Die Schüler hatten Gelegenheit an einem Surfkurs teilzunehmen.
- 24.05. bis 28.05.: Die Klasse 8G verbringt mit Frau Hagen und Herrn Birnbaum eine Woche im Europahaus Aurich. Themenschwerpunkt: Landwirtschaft in Deutschland und der „Dritten Welt“
- 26.05. in der KGS findet ein „runder Tisch“ statt, zu dem sich Ausbildungsbeauftragte von Betrieben aus unterschiedlichen Wirtschaftszweigen und Lehrkräfte zusammenfinden um betriebliche Ausbildung und schulische Vorbereitung zu diskutieren
- 28.05. Theateraufführung des Weimarer Kulturexpress mit dem Stück „Hunger?!“ zum Thema Essstörungen

- 03.06. bis 06.06.: Orchesterfahrt der Bigband mit Herrn Kraft und Herrn Mester nach Wilhelmshaven
- 08.06. im Rahmen der Filmfestspiele Norderney sehen die Schüler der 8. bis 10. Klassen den Film „Jago“
- 09.06. bis 11.06.: Die Schüler der Klasse 7H besuchen mit Frau Meyer und Herrn van Leeuwen die niederländische Partnerschule in Emmen
- 19.06. bis 25.06.: die Prager Schüler besuchen die Schüler der KGS
- 24.06. bis 25.06.: Klasse 5a, Frau Rahmel und Herr Schwekendiek machen mit dem Rad einen Klassenausflug nach Moordorf
- 25.06. die Klassen 5b und 5c unternehmen einen Tagesausflug nach Aurich. Mit dabei sind Frau Berner-Homburg, Herr Hutsch, Frau Meyer und Herr Mester
- 26.06. auf dem Schulhof der Grundschule findet das Sommerfest des Fördervereins der Norderneyer Schulen statt

28.06. Die Klasse 8R besucht mit Frau Terfehr und Herrn Kollmann 3 Biobauernhöfe in der Umgebung von Norden.

02.07. Schulentlassungsfeier in der Aula der KGS

06.07. Wattwanderung der Kl. 6a nach Neßmersiel mit Frau Bick und Herrn Freese

06.07. Frau Buchhop unternimmt mit der Kl. 6b einen Fahrradausflug zum Ostende der Insel

07.07. letzter Schultag von Frau Natusch an der KGS

07.07. Zeugnisausgabe in der 3. Stunde

31.07. Fortfall der Orientierungsstufe

01.08. Das Kultusministerium erteilt die Genehmigung, die KGS als Ganztagschule zu führen.

05.08. Start in das neue Schuljahr

18.08. Berufsinformationstag für die Abschlussklassen

25.07. und 25.8.: Bewerbungstraining für die Klassen 10 R/G durch die OLB

01.09. und 15.09.: Bewerbungstraining der 9 H/R und 10 H durch die AOK

13.09. bis 24.09.: Praktikum der Kl. 10 G

14.09. Gesamtkonferenz

01.11. bis 3.11.: Schüler der 10G und Herr Birnbaum sind beim NDR zum Projekt Schule@NDR.de eingeladen.

12.11. Die Klassen 5 und 6 fahren zur Theatervorstellung „Der Zauberer von Oz“ nach Norden.

19.11. Elternsprechtage

03.12. Informationsnachmittag für die zukünftigen SchülerInnen der Sekundarstufe II

06.12. bis 17.12.: Betriebspraktikum der Klasse 9H

07.12. Gesamtkonferenz

08.12. Ann-Kathrin Hippler und Felicitas Peters gewinnen den Vorlesewettbewerb

19.12. Weihnachtskonzert der Orchestergruppen im Haus der Insel

- 12.01. Methodentag für die Klassen 7 –10
- 20.01. Die Klassen 8 R/G und 10G fahren mit Frau Herbst-Hutsch und Frau van Leeuwen nach Norden zum französischen Filmfestival „Cinéfête“
- 22.01. Förderkreisfest
- 24.01. und 25.01. Zeugniskonferenzen
- 27.01. Klasse 9 R/G fährt mit Frau Hagen und Frau Terfehr nach Groningen. Auf dem Programm: Stadtrundgang und Besuch des Kunstmuseums
- 28.01. letzter Arbeitstag von Dr. Wascher
- 28.01. Ausgabe der Halbjahreszeugnisse

- 01.02. Frau Bick wird als didaktische Leiterin eingesetzt
- 02.02. Informationsbesuch von SchülerInnen der 10 R/G beim Ulrichsgymnasium
- 03.02. dasselbe bei den BBS Norden
- 09.02. Herr Birnbaum fährt mit Schülern der 10G zu einem Informationsbesuch zum Internatsgymnasium Esens
- 18.02. Frau Rahmel besucht mit den Klassen 5 H/R den Wasserturm

- Anfang März: Beginn der Arbeiten zum Bau des Musiktraktes
- 04.03. Elternsprechtag
- 11.03. Gesamtkonferenz
- 16.03. Theaterauftritt der Wahlpflichtkurse „Darstellendes Spiel“

- 04.04. Frau Zywietz tritt ihren Dienst an
- 12.04. Methodentag
- 14.04. SchülerInnen der KGS gewinnen den 1. Platz beim Sportabzeichen-Wettbewerb des Kreissportbundes Aurich in der Altersstufe Kl. 5 und 6
- 22.04. 40jähriges Dienstjubiläum von Herrn Hellmann an der KGS
- 25.04. bis 29.04.: die Klasse 8R, Herr Kollmann und Herr Drake besuchen die Partnerschule in Prag.
- 29.04. Frau Stöhr und Frau van Leeuwen feiern ihr 25jähriges Dienstjubiläum



Praxis für Krankengymnastik und Osteopathie

Karin Rass

Krankengymnastin und grad. Osteopathin
Privat und alle Kassen

Osteopathie • allg. Krankengymnastik und KG nach Brügger, Brunkow und Cyriax
Manuelle Therapie • Bobath • Fußreflexzonentherapie • TCM
Spezifische Atemtherapie: Autogene Drainage und reflektorische Atemtherapie
Säuglingsbehandlung • Lymphdrainage • Therapie nach Dorn-Breuss
Wärme- und Eisanwendung • Hausbesuche

Südstraße 22 - 26548 Norderney - Telefon 04932/82861



**Buchhandlung
Hermann Opitz**

Poststrasse 14 26548 Norderney

tel 04932 2136
fax 04932 81028

jetzt auch im Internet...

www.buch-opitz.de

Klasse 5H

Hallo, Leute! Wollt ihr mitlachen?

Dann müsst ihr diese beiden Witze entschlüsseln.

Die Zahlen von 1 – 26 entsprechen den Buchstaben des Alphabetes.

Viel Spaß!

19-20-18-1-8-12-5-14-4 # 11-15-13-13-20 # 4-5-18 # 10-21-14-7-5 # 1-21-19 #

4-5-18 # 19-3-8-21-12-5 :

„ 4-21 # 8-1-19-20 # 13-9-18 # 4-15-3-8 # 26-5-8-14 # 5-21-18-15 #

22-5-18-19-16-18-15-3-8-5-14 , 23-5-14-14 # 9-3-8 # 22-5-18-19-5-20-26-20 #

23-5-18-4-5 , 22-1-20-9 , 14-9-3-8-20 # 23-1-8-18 ?“

„ 8-1-2-5 # 9-3-8 .“

„ 4-9-5 # 8-1-19-20 # 4-21 # 7-5-19-16-1-18-20 .“

12-15-20-20-3-8-5-14 # 26-21 # 9-8-18-5-18 # 6-18-5-21-14-4-9-14 :

„ 19-20-5-12-12 # 4-9-18 # 22-15-18 , 7-18-5-20-5 , 1-13 # 19-15-14-14-20-

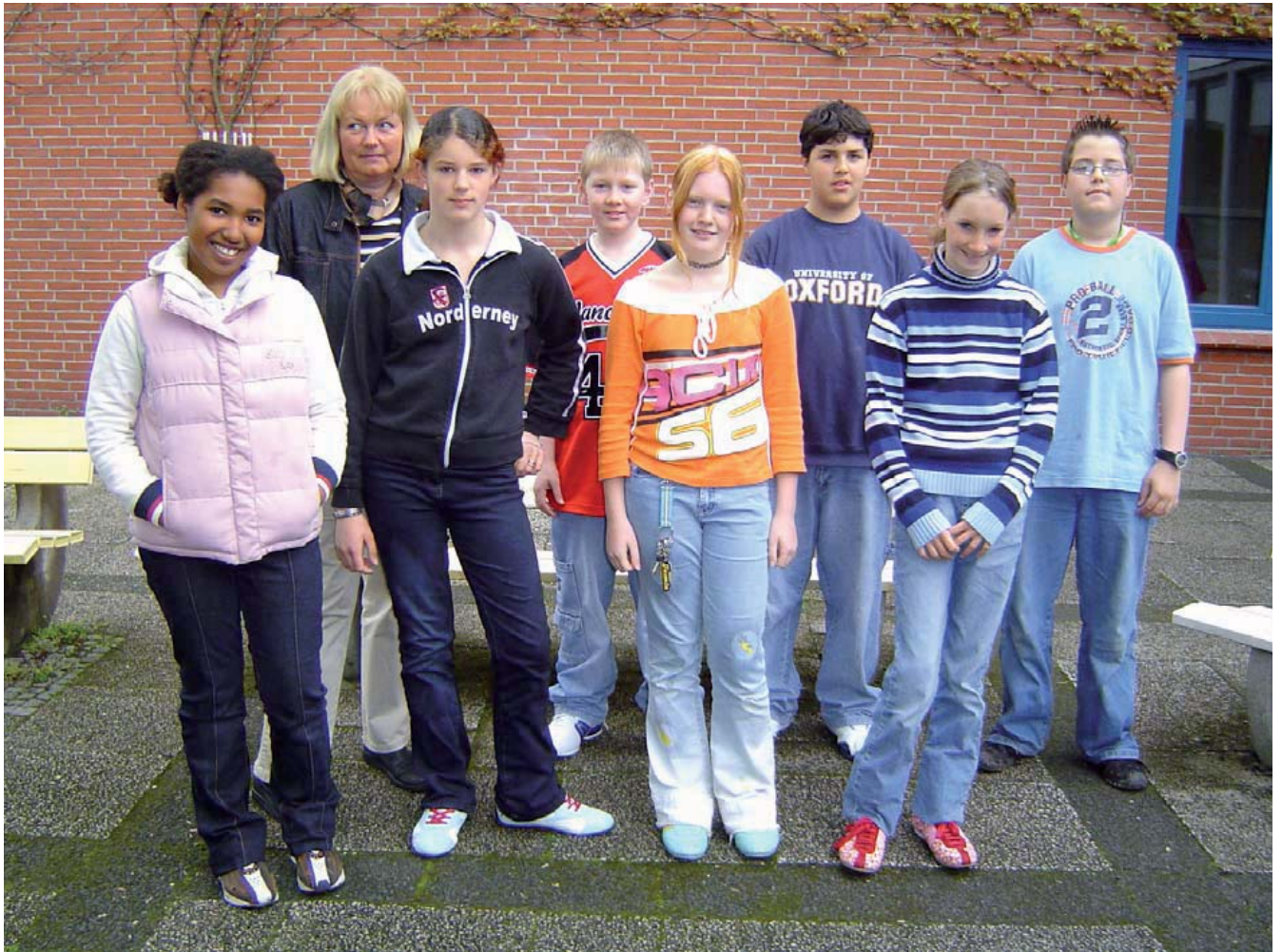
1-7 # 8-1-2-5 # 9-3-8 # 2-5-9 # 5-9-14-5-13 # 1-13-5-18-9-11-1-14-9-19-3

8-5-14 # 13-9-12-12-9-15-14-1-5-18 # 26-21 # 1-2-5-14-4 # 7-5-7-5-19-19-

5-14 !“ „ 6-1-14-20-1-19-20-9-19-3-8 !!! 2-5-9 # 23-5-13 # 4-5-14-14 ?“

„ 2-5-9 # 13-3 # 4-15-14-1-12-4 / 19 !“

Eure 5H



Klasse 5H

von links: Desiree Diren, Frau Buchhop, Anna Spilak, Kevin Schrade, Jasmin Johanni, Raphael Gronewold, Svenja Zimmermann, Adrian Tepperwien

Eine Reise in den Harz

oder -

Eine ganz normale Klassenfahrt.

Montag: 8.45 Uhr Schiff. 26 SchülerInnen der 5H und 5R mit vier Begleitpersonen begeben sich vollzählig auf eine ganz normale Klassenfahrt in den Harz. Das zweite Frühstück, Süßigkeiten in allen Variationen, wird eingenommen. 10.15 Uhr. Norddeich-Mole. Der Zug kommt. Zu beobachten sind vier Erwachsene, die riesige Koffer in den Zug wuchten, während die Schüler sich schon mal einen Platz suchen. Nach ca. 15 Min. endlich die längst überfällige Frage: „Wann sind wir da?“ Diese ca. 100 Mal gestellte Frage erübrigt sich um 17.15Uhr. Ankunft in Bad Harzburg, Fahrt mit dem Bus zur Jugendherberge Torfhaus, die idyllisch im Schnee liegt. (9. Mai). Die erste Mahlzeit, Nudeln mit roter Sauce, wird eingenommen. Beim anschließenden Bettenbeziehen verschwinden einige Kinder im Bettbezug, andere stecken die Decke quer in denselben. Die ersten Heinwehpatienten müssen getröstet werden.

Dienstag: Es schneit. Unter Anleitung einer Mitarbeiterin des Nationalparkhauses erforschen wir die Wildnis. Das mitzubringende „feste“ Schuhwerk der Kinder ist nach 10 Min. nass. Nachmittags gehen wir wegen des zu erwartenden schlechten Wetters ins Schwimmbad. Die Sonne scheint. Eine Jacke geht verloren und wird nicht wieder gefunden. Eine eindrucksvolle Ton-Dia-Schau im Freien beendet den Tag.

Mittwoch: Es schneit. Wir begeben uns auf eine Harzrundfahrt. Nach 30 Min. gelingt es dem ersten Reisekranken gerade noch rechtzeitig, eine Tüte zu benutzen. Bei der ersten Station, einer Greifvogelwarte wird beobachtet, wie der reisekranke Schüler seinen verlorenen Mageninhalt mit Gummibärchen auffüllt. Die anschließende Bergwerksbesichtigung in St. Andreasberg verläuft reibungslos.

Donnerstag: Wenig Schnee. Heute wollen wir den Brocken (1142m) erklimmen. 8,5km hin und 8,5km zurück. Nach 3 Stunden endlich der Gipfel. Die Sonne scheint. Nach zweistündigem Abstieg kommen wir erschöpft aber stolz in der Herberge an. Bei der Abschiedsdisco ist das Saugi-Saugi-Spiel nicht zu toppen. Die Erwachsenen wenden sich bei diesem Hygiene-Spektakel mit Grausen ab.

Freitag.: Das Kofferpacken wurde schon am Abend vorher in perfekter Partnerarbeit erledigt. Einer stopft alles rein und setzt sich auf den Koffer, während der andere den Reißverschluss zuquält. Kurz vor der Abreise finden noch ein paar vergessene Kleidungsstücke im Trockenraum ihre Abnehmer. Die Rückfahrt verläuft recht harmonisch. Für uns zugesagte reservierte Plätze gibt es zwar nicht, doch das stört nun auch nicht mehr.

Ankunft 17.00 Uhr Norderney. Eine ganz normale Klassenfahrt ist zu Ende. Ich habe noch die täglich wiederkehrenden Äußerungen der begleitenden Mutter eines Kindes im Ohr: „Nein, Lehrerin könnte ich nicht sein. Das würde ich nicht aushalten. Ich bewundere euch, wie ihr das alles schafft.“

Karsten Schwekendiek-Bürger



Klasse 5R

vorne hockend von links:

Jannis Kollmann, Lara Fritsching, Joline Pleiss, Claudia Wunsch

2. Reihe:

Tim Dangendorf, Tolga Dogan, Luca Engelkes, Jule Wolf, Kyra Wolf

3. Reihe:

Dirk Schoon, Thorben Meyenburg, Bent Geismann, Christoph Dehns, Marco Visser, Dennis Lohbeck

hinten stehend:

Frau Rahmel, Julia Falk, Laura Ahrens, Francesca Bellini, Herr Schwekendiek-Bürger

fehlend:

Lara Akay

Ende November 2004 - Lesenacht der 5G



„Hurra! Endlich ist sie da – unsere Lesenacht“

Welche Aufregung! Ein paar von uns warteten lange vor der verabredeten Zeit vor der Schule, einige wurden von den Eltern gebracht – schließlich gab es einiges Gepäck zu transportieren...- Pünktlich um 19.00Uhr waren dann endlich alle da.

Nachdem wir unsere Schlafsäcke, Isomatten, Rucksäcke und Vorräte für das gemeinsame Frühstück am kommenden Morgen verstaut hatten,

begannen wir unseren gemeinsamen Abend in der Aula mit Improvisationen auf unseren Instrumenten – wir sind alle Mitglieder der diesjährigen Orchesterklasse.

Danach standen verschiedene Spiele auf dem Programm. Besonders lustig wurde es, als wir „blind“ durch die Aula liefen und dabei auf Aufforderung von Herrn Kraft oder Frau Berner die verschiedensten Figuren bildeten.

Nach diesem Spiel begann unsere eigentliche Lesenacht in unserer Klasse...

Während einer nach dem anderen vorlas, hatten die anderen es sich im Kreis auf ihrem „Nachtlager“ um unser Kerzenfeuer herum gemütlich gemacht, natürlich durften Knabbersachen und Süßigkeiten nicht fehlen.

Die meisten von uns stellten ihr Lieblingsbuch vor, manche aber auch eine selbst geschriebene Geschichte.

Zwei, die besonders müde waren, versäumten zu ihrem eigenen Ärger den Gang durch den finsternen Schul Keller zur Geisterstunde... Viele hatten ihre Taschenlampe dabei, doch einige ganz Mutige versteckten sich in der Dunkelheit, um die anderen zu erschrecken – mit Erfolg. Was für ein Spaß...!

Von Herrn Kraft bekamen wir erzählt, dass der A-Trakt früher einmal ein Krankenhaus für verletzte Soldaten war. Nach einem Blick in den sternklaren Nachthimmel machten wir uns

Die meisten von uns schliefen sehr schnell ein, als wir einer Traumgeschichte zuhörten, die uns Frau Berner vorlas. Manche allerdings hatten eine sehr kurze Nacht, weil alles so

aufregend, lustig und ungewohnt war... Das waren dann auch diejenigen, die sehr früh am nächsten Morgen frische Brötchen holten. Mit einem gemütlichen Frühstück beendeten wir diese aufregende Nacht und waren einstimmig der Meinung: **So etwas müssen wir unbedingt wiederholen!**





Klasse 5G

vorne von links:

2. Reihe kniend:

3. Reihe stehend:

hinten:

Jan Majora, Lea Wolf, Mona Bürger, Marie Behr, Friederike Hammann
Henrik Richter-Alten, Rico Holtkamp, Reno Böcker, Wenke Namuth
Daniel Trost, Hillrich Holtkamp, Carsten Fleßner, Tim Flessner
Eiko Eschweiler, Finn Deckena, Sönke Namuth, Nico Melles, Sina Hillmann
Herr Kraft, Frau Berner-Homburg

Klasse 6H

Aus Wörtern werden Bilder:

„Mach sichtbar, was du liest“

Der Arzt Pablo, seine Tochter Sheba und der Fotograf Jonny unternehmen eine Expedition in die Urwälder Südamerikas. Wir, die Klasse 6H, sind mitgereist und waren plötzlich zwischen riesigen Fächerpalmen und wilden Bananen. Wir kamen an Kapokbäumen vorbei und sahen Bromelien, rosafarbene Blütendolden zwischen lanzenförmigen, weißgrün gestreiften Blättern. Der Fluss zu unserer Rechten kreuzte unseren Weg, wir wateten durch das Wasser und sahen nach der nächsten Windung Hunderte von kleinen gelben Schmetterlingen eng beieinander. Diesen Eindruck haben wir gemalt und so fast nebenbei das Thema „Adjektive“ im Deutschunterricht behandelt.



Wir fahren für Ihren Durst!



Getränke RASS

Getränke Rass GmbH
Getränkefachgroßhandel

Am Hafen 11 - 26548 Norderney

Telefon: **04932 - 92460** - Fax: **04932 - 924640**

E-mail: info@getraenke-rass.de - Internet: www.getraenke-rass.de

Getränkeabholmärkte:

Getränke Partner Norderney - Am Hafen 4 - Telefon 04932 - 1245
Getränke Shop Am Denkmal - Bismarckstrasse 9 - Telefon 04932 - 2330



Klasse 6H

vorne hockend von links:
2. Reihe sitzend:

hinten stehend:

fehlend:

Dario Gargiulo, Ole Jungenkrüger
Fehmi Yilmaz, Kai Jungenkrüger, Katharina Jakobs, Ann-Kathrin
Hippler, Yvonne Ulrichs, Ramona-Thea Steinlandt
Herr Mester, Dennis Becker, Rouven Brilon, Matthias Fritsch,
Marina Gargiulo, Imke Raß, Vittoria Gargiulo, Frau Meyer,
Jan Frese, Marcel Hoffmann

Einfache Spiele mit großer Wirkung

Dreitägiges Seminar mit M. Wolter – Trainer des I-GSK
(Institut für Gewaltprävention, Selbstbehauptung und Konflikttraining)
Vom 18.04 – 22.04.2005

**Sich kennen lernen
Gemeinsamkeiten erkennen**



Menschenhaufen

Nähe spüren und geben



Schüler auf der Matte

**Ängste überwinden und
gegenseitig Vertrauen geben**



Menschenlaufen

Kraft gegen Kraft hebt sich auf und führt zu keiner Lösung. Ich muss wissen was ich kann und wie ich es nutzen kann.

Es gibt zwei Möglichkeiten das Licht auszumachen.

- Ich werfe die Birne kaputt
- Ich betätige den Lichtschalter - ohne Kraft, Gewalt und Ärger

Mein Wissen bringt mich stressfrei ans Ziel.

Kraft entscheidet nicht, nur das Wissen bringt mich ans Ziel. "Was kann ich und wie kann ich mein Wissen einsetzen?"

Mit der Hilfe des Förderkreis konnte dieses Seminar für die Schüler der Klasse 6R kostenfrei angeboten werden.

Vielen Dank

Klasse 6R

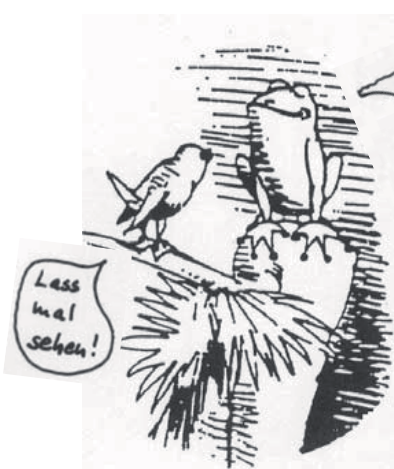
Gruß aus



Klasse 6R

- vorne hockend von links:* Jantje Holz, Astrid Stieren, Thorben Strubelt, Franciska Nothnagel, Simone Pauls
- 2. Reihe:* Yannik Engelkes, Keno Jürgens, Sam Krause, Imke Stange, Niklas Bodenstab, Marie Fröhlich
- 3. Reihe:* Verena Dwilies, Julia Ahrens, Lisa Weinberg, Eva Dierkes, Kevin Friedrichs, Janis Kleemann, Henry Tieslau, Herr Judel
- hinten:* Tobias Meyer, Herr Freese, Leif Rahmel, Torben Rass, Jeelka Bakker, Diana de Boer, Linda Scholz, Julia Thimm, Domenico Vormiero

**Wilhelm Busch's:
"Fink und Frosch"
nachempfunden von der Klasse 6G**



Wetten, ich kann auch fliegen?!



Siehst du?! Ich kann's ...

Vergiss nur nicht mit den Flügeln zu schlagen!



Hi hi! Wärsst du doch nicht in die Luft gegangen!

... doch nicht!

Und die Moral von der Geschichte:
Finken fliegen,
Frösche NICHT.

MEDIKOS

Praxis für Physiotherapie

Krankengymnastik, Manuelle Therapie,
Atemtherapie, Fußreflexzonenmassage,
Lymphdrainage, Massagen, Bäder,
Inhalationen, Ultraschall,
Schlick- u. Fangopackungen, ...

Telefon : 3555

Henning Padberg Kaiserstraße 15-16 26548 Norderney
Telefax: 04932 / 83211

Institut für kosmetische Anwendungen

med. Fußpflege, Farbberatung,
Körperbehandlungen, Beautykuren, ...

Maria Galland – Gertraud Gruber – Guerlain –
Versace – Monteil – La mer – Burberry Parfums

Telefon : 2040



Klasse 6G

vorne von links: Catharina Grüneberg, Sabrina de Boer, Mareke Extra

2. Reihe: Maria Majora, Kristina Lengerhuis, Felicitas Peters, Lisa Lennermann, Phuong Hoa Pham

3. Reihe: Nils Hippe, Axel Vetter, Gerrit Rass, Lisa Schwenty, Larissa Janssen

hinten stehend: Frau Judel, Scarlett Peil, Birte Darmer, Hertha Böhm, Ngoc Bich Dong, Inga Neunaber, Sina Rass, Herr Hutsch

fehlend: Rieke Homburg

*„Super!
Ein nettes Team
und moderne
Arbeitsplätze!“*



Liebe Schülerin, lieber Schüler!

Schon mal an die Zukunft gedacht? Was willst du machen, wenn die Schule abgeschlossen ist?

Wir bieten dir die Möglichkeit, auf unserer schönen Insel Norderney eine hochqualifizierte Ausbildung zu absolvieren!

Ein nettes (Arbeits-)klima... modernste Geräte... ein Mix aus Theorie & Praxis... und jede Menge Aufgaben erwarten dich bei uns!

Wenn du Lust auf eine spannende Ausbildungszeit hast und gerne auf deiner Insel tätig bist, ruf uns einfach an...

du weißt ja:

Hinterm Horizont gehts weiter...!!

**Deinen Kurs
bestimmst du!**

...ge
auf d
We



ANZ
einer
lle!

**Ausbildungs-
berufe mit
Zukunft...
dort, wo du zu
Hause bist!**

Bürokauffrau/-mann

Elektroniker(in)

Fachrichtung Energie- u. Gebäudetechnik

Kälteanlagenbauer(in)

Anlagenmechaniker (in) SHK

Handlungsfeld Wärmetechnik

Anlagenmechaniker (in) SHK

Handlungsfeld Wassertechnik



Haustechnik

ROSENBOOM

Norderney

Lippestraße 24 · Nordseebad Norderney
Telefon: 04932/8770 · Telefax: 04932/87777

*„Cool!
Nicht nur den Hof
fegen, sondern richtig
was lernen!“*



Lernen Sie die schönsten Punkte Norderneys kennen bei einer

INSELRUNDEFAHRT

begleitet von interessanten Erklärungen des Fahrers!

Abfahrt Haus Schiffahrt, laut Plakataushang
Gruppensonderfahrten jederzeit möglich!

Telefon 927144

Peter Jjaden

Telefax 927145

Ortslinienverkehr
Gruppenfahrten

Nahverkehrs GmbH
Lippestraße 1
26548 Norderney

Mietwagenverkehr
Ausflugsfahrten

Patchwork-Stübchen



Stickbilder,
Packungen: Janosch,
Sendung mit der Maus,
Sesam-Straße,
Kurzwaren, Stoffe,
Wolle und Garne,
Bücher und Hefte
und Nähmaschinen

Hildegard Obert
Jann-Berghaus-Str. 13

26548 Norderney
Tel./Fax: (0 49 32) 92 71 60



Klasse 7H

vorne von links: Kim Kantereit, Bastian Keller, Sören Strubelt

2. Reihe: Toni Kraus, Mario Trunz, Ole Jacobs, Nadine Fröhlich

hinten: Herr van Leeuwen, Niklas Helmke, Domenic Diren, Malte Meyer,
Arek Kapuscinski

fehlend: Sören Holtkamp

Sie suchen

einen interessanten Beruf mit vielfältigen Entwicklungsmöglichkeiten. Sie haben Spaß am Umgang mit Menschen und Interesse an betriebswirtschaftlichen Zusammenhängen. Sie sind engagiert, haben ein aufgeschlossenes Wesen und arbeiten gerne im Team. Sie streben einen Realschulabschluss, Berufsfachschulabschluss oder Abitur an. Dann haben wir den richtigen Ausbildungsplatz für Sie!

Wir suchen zum August 2006

Auszubildende für den Beruf Bankkauffrau / Bankkaufmann

Ihre Ausbildung absolvieren Sie direkt in unserer Filiale Norderney und den angeschlossenen Geschäftsstellen. Innerhalb der Ausbildung werden Sie früh im kundennahen Bereich eingesetzt und lernen das Wertpapier- und Kreditgeschäft einer großen Regionalbank kennen. Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, senden Sie jetzt Ihre Bewerbungsunterlagen an die

Filiale Norderney, Strandstraße 3, 26548 Norderney

Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter:

www.olb.de „Job und Karriere“

oder bei Carina Claassen-Eckhardt, Telefon 918312



Klasse 7R

vorne hockend von links:
2. Reihe sitzend:

hinten:

Jan-Ole Weermann, Tanja Barleben, Jana Vißer,
David Westphal, Christopher Drexhage, Nadine Falk, Charlotte Harm,
Victoria Dierkes, Antje Medebach, Jana Böcker
Marcel Hoffmann, Yingxun Mu, Jan Flessner, Keno Eichner,
Marina Kollmann, Ann-Christin Visser, Alina Kleemann, Anna Schuster,
Frauke Nuhn, Frau Stöhr

Chemie ist das, was knallt und stinkt

Am 19.2.05 führten wir einen Chemieversuch mit unserem Chemielehrer Herrn Welsch durch.

Material:

- Keramikschüssel
- Magnesiumspäne
- Feuerzeug
- Wasser
- viel Platz an der frischen Luft
- ein Chemielehrer und ein Dutzend Schüler

Als Ort der Durchführung musste diesmal der Schulhof herhalten. Wir wollten Magnesiumspäne anzünden, doch natürlich ging das Feuerzeug nicht und die Streichhölzer waren alle. Auch ein vorbeigehender Schüler konnte nicht behilflich sein. Mirja ging kurz rein um neue Streichhölzer zu holen. Dann kniete sich Herr Welsch vor der Klasse hin und schaffte es dann endlich, das Magnesium anzuzünden.

Plötzlich stand Herr Terfehr (unser Schulleiter) neben uns und fragte, ob wir die Schule niederbrennen wollten. In diesem Moment erhob sich Herr Welsch, den er bis dahin nicht gesehen hatte. Herr Welsch erklärte mit wenigen Worten die Sachlage.

Man sollte übrigens nie direkt in die Magnesiumflamme gucken, weil man sonst für mehrere Minuten eine blinde Stelle im Auge hat.

Klasse 7G





Klasse 7G

vorne von links: Lars Pauls, Stefan Harms

Mitte: Janin Nicol Berlin, Miriam Karow, Gesa Rosebrock, Svenja Gröger,
Mirja Janssen

hinten: Herr Petzka, Kai Darmer, Peter Schießl, Philipp Stahlkopf, Jascha Müller,
Tim Schulz

Abschlussfahrt der 9H nach Trier

Nach langer Vorbereitungszeit war es am 9. Mai 2005 endlich so weit. Wir traten unsere Abschlussfahrt nach Trier an.

Außer einem intensiven Stadtrundgang, einer 5-stündigen Wanderung sowie einer Besichtigung eines Weinkellers mit anschließender Weinprobe verbrachten wir u.a. einen Tag in Luxemburg. Die Anreise nach Luxemburg erfolgte mit dem Zug. Zunächst besichtigten wir die Bock-Kasematten. Sie wurden im 15. Jahrhundert erschaffen und waren ein gewaltiges unterirdisches Höhlensystem, welches in den späteren Kriegen, so auch im 1. und 2. Weltkrieg, als Unterschlupf diente und ca. 35.000 Personen Schutz bot. Als wir in die Kasematten rein gingen, haben wir uns alles erst mal angeschaut. Es ging über viele Stockwerke, die man über Wendeltreppen erreicht. Sven hatte sich in einem Loch versteckt und uns alle erschreckt, als er plötzlich raus kam. In den Kasematten gibt es viele Gänge und kleine Räume. Auch haben wir Kanonen gesehen.

Die anschließende freie Zeit verbrachten wir in Luxemburgs Innenstadt, wobei sich die Verständigung mit den Luxemburgern als sehr schwierig erwies. Erstaunt waren wir, dass Mc Donalds in Luxemburg viel teurer war als in Trier.

Anna Holtkamp, 9H

Restaurant „de Leckerbeck“

„wo's lecker schmeckt!“

- Fisch- Fleisch- und Ostfriesische Spezialitäten
- Samstag und Sonntag Frühstück
- Fitnessportionen für Senioren
- Käpt'n Blaubärs Kinderkarte

Allergie und glutenfreie Küche,
Diätküche

Küchenzeiten 11:30 Uhr–14:30 Uhr
und 17:30 Uhr–22:00 Uhr

Montags Ruhetag

Schmiedestr.6
26548 Norderney
Tel: 04932-990753
Fax: 04932-840985

essen@leckerbeck-norderney.de





Klasse 9H

vorne von links: Karsten Nuhn, Tugay Akovali, Eike Papenfuß, Katrin Holz

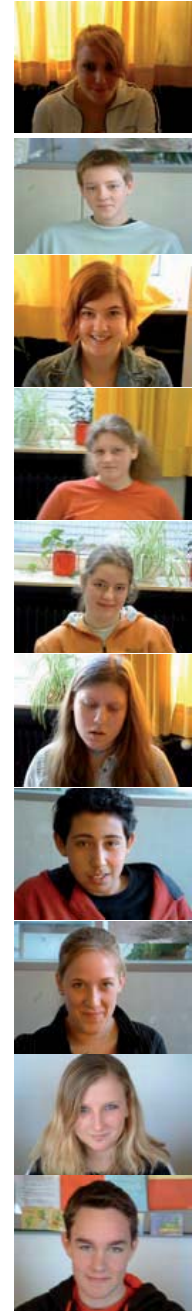
2. Reihe: Frau Bick, Anna Holtkamp, Fatma Akovali, Martina Barleben, Anna Hohnrodt, Xuan Huy Pham

hinten: Marco Lührs, Jan Christoph Heise, Tobias Barleben, Sven Holtkamp, Oliver Meiling, Henning Janssen



Klasse 9R metaphorisch gesehen

Im Universum gibt es ein Sonnensystem, in diesem Sonnensystem gibt es einen Planeten, auf diesem Planeten gibt es einen Kontinent, auf diesem Kontinent gibt es ein Land, in diesem Land gibt es eine Insel namens Norderney, auf dieser Insel gibt es eine Schule und im Neubau, im B-Trakt, im Klassenzimmer B25 befindet sich die Klasse 9R. Hier läuft eigentlich alles wie immer. Unsere Schülersprecherin **Annika** nimmt den Mund etwas zu voll und riskiert dadurch eine dicke Lippe. **Ugur** regt sich maßlos darüber auf, worüber **Sandra** und **Luzina** sich nur ins Fäustchen lachen. **Frau Terfehr** versucht unterdessen **Yvonne** auf den Zahn zu fühlen, doch diesmal ist es für sie nicht so einfach, auch hier wieder ein Haar in der Suppe zu finden, da Yvonne sich mal wieder fantastische Geschichten aus den Fingern saugt. **Christina** lässt sich davon gar nicht beirren und ist mal wieder auf dem besten Weg eine ziemlich harte Nuss zu knacken. **Diertje** bringt währenddessen **Marius** Hausaufgaben ins Reine, damit er in Mathe nicht wieder in der Tinte sitzt. Plötzlich guckt **Marie**, als sei ihr eine Laus über die Leber gelaufen, denn **Annabel**, die es wirklich faustdick hinter den Ohren hat, hat soeben ihre Federtasche versteckt. Dass sie es nicht gemerkt hat, ist **Nils'** Verdienst, denn er musste wie schon so oft Schmiere stehen. **Jessika** lässt mal wieder ihren Dampf an **Steffen** ab, der ohnehin schon jeden Tag in der Patsche sitzt. **Nicole** drückt **Alina** ganz fest die Daumen, weil diese versucht etwas auf die lange Bank zu schieben. **Dennis** bemüht sich währenddessen schon seit einiger Zeit **Anna** zu verkohlen, die jedoch immer auf dem Teppich bleibt und keine Flausen im Kopf hat. **Svenja** die genau daneben sitzt, versucht jedoch die Ohren weiterhin steif zu halten. Von all dem bekommt **Frederik** leider wieder nichts mit, da er wie so oft auf seinen Ohren sitzt. „Drr...“ es klingelt und ein ganz gewöhnlicher Tag geht mal wieder zu Ende.



Deutsch 9G zum Thema: Jugendsprache Fabeln einmal anders:

Der Löwe chillte im Schatten von so´m tree und pennte. Einige Mäuse liefen zu ihm und wollten die Lage checken und weil das pennende, fette Tier kein Mucks machte, wollte eins der Mäuse aufmucken und jumpte zwischen seine mega Pranken.

Da dachten die anderen, "was geht?" und machten alle mit, bald ließen sie ne' dicke Party auf dem penhenden King der Tiere steigen.

Die breakdancenden Mäuse auf seinem Body weckten den Lion aber auf, er bekam voll n' Ausrasta und fing eine von den Mäusen mit seiner fetten Pranke. Es war die Maus, die als erste die Lage bei dem Löwen gecheckt hatte. Jetzt war se extrem fertig und hatte die Hosen voll, wollte aber noch verdammt cool wirken, es fiel ihr aber schwer, weil sie schon Pipi in den Augen hatte und rief: "Ey, bitte kill mich nicht! Ich kann dir bestimmt auch mal was Gutes tun!" Der King war voll korrekt, musste dick ablachen und ließ die Maus laufen.

Irgendwann später kam der Löwe in so ne' mega fiese Falle. Aber der Löwe hatte krasses Schwein, denn das Home von der Maus war gleich um die Ecke. Und, na klar, sah die den fetten gelben Löwen in den Netzen der Jäga, sie puhlte es sofort und nagte die Schlingen mit ihren Killerzähnen kaputt. So konnte der Löwe das Netz voll Schrott machen und war fett happy.

Und ist ne Message!!

Keiner ist so ein Weichei, dass er nicht auch mal ne' gute Action bringen kann.

Swana Dinkla



Bodenstab

Bauunternehmung

GmbH & Co.KG

- Seit über 70 Jahren Ihr Partner am Bau -
Hochbau - Tiefbau - Stahlbeton - Dachdeckungen
Schlämmverfugungen - Sandstrahlarbeiten
Beratung - Planung - Entwurf

26548 Norderney - Im Gewerbegebiet 31
Telefon 04932 / 92 75 78 - Fax 04932 / 92 75 79

**ELEKTRO
ONKES**

Jann-Berghaus-Straße 78 • 26548 Norderney
☎ (04932) 412 • Fax (04932) 1821

HIFI • VIDEO • TV • CD-ABTEILUNG • LEUCHTEN
MÖBELTISCHLEREI • KÜCHENSTUDIO • BADAUSSTELLUNG
THEKENBAU • GETRÄNKE- UND ÜBERWACHUNGSANLAGEN
SANITÄR • KÄLTE • KLIMA • HEIZUNG • BAUKLEMPNEREI

*Starke Vorteile für
Durchblicker!*

 **Sparkasse
Aurich-Norden**
Ostfriesische Sparkasse

Nicht länger warten - starten!  Jugend giro für junge Leute bietet Dir alle Möglichkeiten, die Du in Gelddingen brauchst. Das Beste aber: Für junge Leute wie Dich gibt's das  Jugend giro zum Nulltarif! Frag' uns!



Klasse 10R

vorne hockend von links:

Mitte:

hinten:

Sebastian Jüttemeier, Patrick Zehner, Daniel Visser, Jann Pauls
Sandra Schoon, Maike Tillmann, Maike Dunker, Mareikje Dunker
Michaela Quade, Nina van Velzen, Frauke Jänke, Fenna Puhle,
Christina Kraft, Herr Gunkel

10G im lyrischen Focus



F.v. Leeuwen und H. Birnbaum die Klassenlehrer von uns,
brachten uns häufig wieder zur Vernunft!
Sie haben mit uns die Welt erkundet
und fast einmal den Globus umrundet.
Zusammen sind beide das perfekte Team
von der 7ten bis zur Fahrt nach Berlin.
Versucht haben wir den Stoff zu verstehn,
was dabei rauskommt, kann man auf dem Zeugnis sehn!

Timo der BESTE Klassensprecher der Welt
zieht uns das Geld - in Massen -
wie Sand aus den Taschen.

Jens ist der Klugscheißer im Raum,
man glaubt es kaum,
doch er schreibt nur Einsen und Zwein,
in AUSNAHMEFÄELLEN auch mal Drein!

Anna diskutiert für ihr Leben gern
und macht dabei einen Höllenlärm.
Sie gibt überall ihren Senf dazu,
doch melden ist für sie tabu.

Christoph sitzt keine Sekunde still,
doch er weiß was er will.
Schnelle Autos sind seine Welt,
im Comic zeichnen ist er ein Held!

Wiebke ist ne kleine süße Maus
und lebt gern in Saus und Braus.
Hausaufgaben hat sie FAST jeden Tag,
auch wenn sie diese nicht grad mag.

Jens und sie sind liiert,
das zeigen sie ganz ungeniert!!!

Dierkes ist noch nicht lang dabei,
doch er leistet sich so allerlei.
Referate sind seine Leidenschaft,
doch die Lehrer haben ihm oft 'ne 5 verpasst!

Laura ist das KÜKEN in der Runde,
verbreitet aber stets mit lautem Munde,
früh morgens um zwanzig vor acht,
ihre gute Laune die sie hat mitgebracht!

Ich weiß ja nicht wie sie das macht,
aber für mich ist um diese Zeit schlafen angesagt!!!

Leo ist ein Genie,
mit einer mega Fantasie,
es kam urplötzlich aus seinem Mund
- ohne jeden Grund-
doch seit dem ist klar, Menschen sind Krabben
- oh wie wunderbar! –

Ceddy war unser kleiner wilder Bär,
kipfelt(e) ständig hin und her,
unerwartet legt(e) er los,
aber wie stoppt(e) man ihn jetzt bloß?

Urplötzlich packte er seine Sachen,
um auf dem Ulrich's weiterzumachen.

Marco oder auch Borkie genannt,
ist uns allen wohl bekannt.
Englisch kann er fast perfekt,
vor allem die Zeiten- meinen Respekt!

Maik ist unser ERDKUNDE TALENT,
obwohl er eigentlich nur den Fußballplatz kennt.

Man könnte meinen er hat den Atlas verschluckt,
wobei manch einer oft dumm aus der Wäsche guckt!

Christine kann ganz schön zickig sein,
das finden die Lehrer nicht so fein.
Im dichten ist sie ein Genie,
denn sie hat 'ne bomben Fantasie!



Ein Ergebnis habt ihr hier gelesen,
die Dichterin ist Christine gewesen.



Klasse 10G

vorne von links: Frau van Leeuwen, Christine Krönke, Laura Tillmann, Wiebke Rass, Anna Hausmann

Mitte: Leonhard Krieb, Pascal Dierkes, Jens Harms

hinten: Christoph Neunaber, Marco Bargstaedt, Timo Krause, Maik Schwenty, Herr Birnbaum

Die übrigen Klassen der Kooperativen Gesamtschule

Klasse 8H/ Herr Hellmann: Anja Bargstaedt, Dennis van Bömmel, Katharina Brands, Monique Dogra, Natalie Dogra, Matthias Dunker, Jasmin Fischer, Patrik Friedrichs, Ipek Gümrükcü, Eike Hollander, Jens Holtkamp, Sabrina Holtkamp, Kevin Mewes, Ina Rass, Kevin Sanches Celma, Dennis Steinlandt, Dominic Wagenhaus

Klasse 8R/ Herr Kollmann u. Herr Drake: Ilka Bents, Matthias Bethke, Sebastian van Bömmel, Dario Bruno, Deniz Cömertpay, Christian Curtius, Rebecca Frenzel, Maren Geismann, Benjamin Graw, Janna Haberkorn, Janette Johanni, Jessica Kramer, Torben Lazar, Wilko Melles, Christoph Schnieder, Nhung Tran, Janes Trettin, Sebastian Trost, Mathis van Velzen, Katarina Zivkovic

Klasse 8G/ Herr Welsch u. Frau Herbst-Hutsch: Marvin Berndt, Antje Birnbaum, Elisa Maria Bodenstab, Esther Bürger, Jonas Großmann, Sören Hagen, Dominik Hoffmann, Anneke Homburg, Jörn Janssen, Anna-Marija Kleimann, Wilka Koch, Thomas Kraft, Marco Melles, Ngoc Trung Duc Nguyen, Ramona Schmidt, Thomas Wieczorek

Klasse 9R/ Frau Terfehr: Diertje Agen, Marius Bätje, Yvonne Becker, Jessica Böhm, Anika Deckena, Sandra Dombrowsky, Steffen Fischer, Nicole Fitzner, Luzina Folkerts, Marie Lührs, U`gur Merzifon, Christina Pauls, Frederik Raschke, Alina Rass, Dennis Schnieder, Annabel Stell, Svenja Strubelt, Nils Visser, Anna-Katharina Wolf

Klasse 9G/ Frau Hagen: Carina Becker, Janina Deckena, Swana Dinkla, Nils Hahnen, Michael Heckelmann, Andira Müller, Wiebke Pahl, Ole Rahmel, Jasmin Schmoll, Maurice Schönemann, Janina Schwenty, Michaela Stahlkopf

Auf Norderney Urlaub machen?

Klar – das ist schön.

Seit 1989 verbringe ich regelmäßig meine Ferien hier. Aber auf Norderney arbeiten? Das wurde mir erst später klar. Je mehr Menschen ich auf der Insel kennen lernte, desto größer wurde der Wunsch, auf Dauer hier zu leben und zu arbeiten. Also stellte ich 2003 einen Versetzungsantrag zur KGS für das Schuljahr 2004/05 und rechnete mit mehreren Jahren Wartezeit. Als ich erfuhr, dass meine Versetzung gleich im ersten Anlauf genehmigt wurde, war ich begeistert. Leider verhinderte eine langwierige Krankheit meinen sofortigen Einsatz.

Aufgewachsen bin ich in einer kleinen Stadt im Münsterland. Danach studierte ich in Münster die Fächer Englisch und Deutsch für das Lehramt für die Sekundarstufe I. Mein erster Unterrichtseinsatz führte mich für sechs Jahre an die Realschule Oelde. Danach bewarb ich mich an der Integrierten Gesamtschule Gelsenkirchen-Ückendorf, wo ich fünf Jahre blieb und mich in weitere Fächer einarbeitete, um mehr Unterricht in der eigenen Klasse geben zu können. Darauf folgten sieben Jahre an der Integrierten Gesamtschule Ahlen und weitere sechs Jahre an der Realschule Beckum.

Und jetzt freue ich mich darauf, mit den Schülerinnen und Schülern, den Eltern und dem Kollegium der KGS zusammenarbeiten zu können.

**New Teacher at KGS:
Katja Zywietz**



Bauunternehmung Eilt Wessels GmbH & Co. KG

Planen + Bauen

Beratung - Planung - Entwurf
Schlüsselfertiges Bauen
Hoch- Tief- und Stahlbetonbau
Pflasterungen

Architekten + Ingenieure

Im Gewerbegebiet 36
26548 Norderney
Telefon: (04932) 545
Telefax: (04932) 81295

Abschiedsgrüße an meine Schülerinnen und Schüler

Verabschieden möchte ich mich von der KGS Norderney mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Das lachende Auge betrifft die Fassungslosigkeit über die aktuelle Schulpolitik der Leitkultur-Phantasten in Hannover. Ihre Gesamtschul-Beschädigungen be- und verhindern längeres gemeinsames Lernen, bessere individuelle Förderung, höhere Durchlässigkeit und flexiblere Formen der Differenzierung. Ihnen bin ich entkommen, schwarz-gelb sind nicht meine Farben, ich werde jedoch nicht aufhören zu vermelden, dass die Gesamtschule die konsequenteste Antwort ist auf die empirisch belegte Bildungsmisere in Deutschland. Nach dem Abschied vom Kollegium gilt der zweite Teil des weinenden Auges den Schülerinnen und Schülern. Stellvertretend für die vielen Schülerpersönlichkeiten, die ich unterrichtet und kennen gelernt habe, erinnere ich mich an einige Situationen, Vorkommnisse, Einfälle und Beobachtungen und lasse sie Revue passieren. Ich denke und erinnere mich an

- *eine Schülerin, die einen schlechten Leser aufforderte: „Fang endlich an, der liebe Gott macht weiter!“*
- *das dunkelhäutige, kleine Mädchen in Klasse 5, deren Vater aus Togo stammt, und die eines Tages sagte: „Wenn ihr euch schämt, werdet ihr rot, ich aber werde lila.“*
- *die Schülerin, die die Winterferiendiskussion mit dem Begriff „Dunkelferien“ kommentierte und anmerkte: „Wir haben kein Ferienhaus auf Teneriffa“.*
- *den Schüler, der in unverfälschtem Sächsisch seinen Berufswunsch angab, Kfz-Mechaniker in einer Trabiwerkstatt werden zu wollen.*
- *den kleinen TuS-Fußballer None (Heink K.), der noch im 9. Schuljahr auf seinem Stuhl sitzend mit den Beinen schlenkern konnte.*
- *die „Nachtigall von Belfast“ (Anita H.), die mit Engelszungen ins 10. Hauptschuljahr getrieben wurde und dort mit viel Glück den Abschluss erreichte, der ihr eine erfolgreiche tanzpädagogische Ausbildung ermöglichte.*

- „Revolterer“, „Gunstdünker“, „Mottenschau“ – aus Rechtschreibnot entstandene Wortneuschöpfungen, mit einem Hang zur Kreativität vollendet von Janna W. angewendet.
- die vier Rass-Mädchen (Lüttje Legde). In der Reihenfolge ihres altersbedingten Auftretens: Lieb, phlegmatisch, schnippisch, frech – aber Mutter Marion behielt den Überblick.
- die häufigen Einsprüche des Notenzockers Davis D.: “Nun machen Sie man aus Ihrem Herzen keine Mördergrube und geben mir die 2“.
- die Feststellung des völlig entnervten Schülers Thees R. gegenüber der Blockade eines Mitschülers: “Aber Herr W., wer dem Esel den Kopf wäscht, verschwendet Handtuch und Seife!“
- die Verzweiflungstat einer Schülerin, die mit den Worten „die ganze Schule geht mir ab sofort am A..... vorbei“ ihre Mitschüler durch die offene Klassenzimmertür mit allen ihren Schulbüchern bewarf.
- an die Teilnahme eines Knaben an der Stadtrundfahrt durch London in deutscher Sprache. Musik im Ohr und Augen geschlossen. Die teilnehmenden Lehrkräfte empfahlen ihm künftig Esens oder Leezdorf per Fuß zu erkunden.

Und so weiter und so weiter.

Es musste hier bei einigen Beispielen bleiben.
Mögen meinen ehemaligen Schülerinnen und Schülern ihre Lebensentwürfe gelingen.

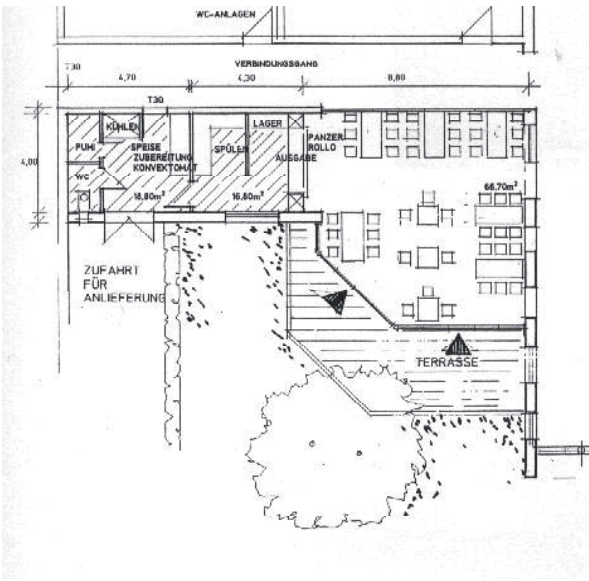
Und tschüss

Wascher



Lernen und essen - Mittagessen an der KGS

Seit Januar diesen Jahres läuft die Probephase für das Mittagessen an der KGS Norderney. Im Anschluss an die 6. Stunde können sich von Montag bis Freitag Schülerinnen und Schüler aber auch Lehrerinnen und Lehrer an den gedeckten Tisch setzen, um in Ruhe eine warme Mahlzeit zu sich zu nehmen. Verschiedene Großküchen – die Allergie- und Hautklinik, die Nordseeklinik und die LVA – haben sich für dieses Angebot zur Verfügung gestellt. Momentan übernimmt die LVA den Service, der die Lieferung eines warmen Essens - Hauptgericht mit Nachspeise, eine Suppe und ein Salatbuffett - , die Verteilung und die anschließende Reinigung umfasst. Dieses ganze „Paket“ kostet zur Zeit 3 €. Im Moment wird noch in den Räumen der Schulküche gegessen. Das soll sich allerdings ändern, wenn die Cafeteria fertig gestellt ist. Das Mittagessenangebot soll dann zur festen Einrichtung an der KGS werden. Die derzeitige Testphase mit 20 bis 30 Personen ist erfolgreich angelaufen, die Beteiligten sind mit Essen und Drumherum sehr zufrieden.



Die neue Cafeteria im Bereich Schülerbücherei und Glaskasten mit neuem Anbau zum Schulhof



Zur Klärung einer wichtigen Frage im Schulleben der KGS

Frage:

Man gunkelt, an der KGS Norderney würde kraftvoll gehutscht?

Antwort:

Welcher Schüler ist nicht darauf erblickt, in seinem Leeuwen möglichst mit allen Waschern gewaschen zu sein. Wenn jedoch ein Schüler den Rahmel sprengt und das Wohlbehagen an der Schule stöhrt sowie ihren Ruf bejudelt, terfehrt der Schul-Meyer kollmannermaßen:

Der Schüler darf im Fach Werken nicht mehr beim Deschler freesen, sondern muss still und schweckendieksam ein Buchhop mit Draken von Mester Schiller lesen.

Salinos	Teufel	Colaflaschen
Schnecken	Schnuller	Rattenschwänze
Bananen	Pfirsich-	Apfelringe
Spinnen	schlangen	Blaue Haie
Mäuse	Schlümpfe	Liebeskerzen
Smilies	Frösche	Saure Zungen
Vampire	Heringe	Cola-Kracher
Melonen	Bretzeln	Fido-Dido
Bärchen	Pommes	Cola-Hechte
Erdbeeren	Kirschen	Salzdiamanten

..... gibt's alles bei

Spezialitäten

Solaro

an der

☺ *Kinder-Theke* ☺

Übrigens: Erwachsene dürfen da auch gerne kaufen!

Orchester-Aktivitäten

Freiburger Jugendblasorchester auf Gegenbesuch

In den ersten Ferientagen der vergangenen Sommerferien hatten die Mitglieder des Windorchestra das Freiburger Jugendblasorchester zu Gast. Damit revanchierte man sich für die herzliche Aufnahme in Freiburg vom Vorjahr. Neben vielen Freizeitaktivitäten wurde auch viel gemeinsam musiziert. Höhepunkt des Treffens war ein gemeinsames Konzert im Rahmen des Kurprogramms im „Haus-der-Insel“. Auf dem abschließenden Grillabend war man sich einig, dass dieser Austausch seine Fortsetzung finden soll. So kommen die Norderneyer Schüler nicht nur in den Genuss auf Berge zu kraxeln und die Freiburger im Wattenmeer ihre Schlammschlacht zu schlagen, sondern auch Erfahrungen zwischen unterschiedlichen musikalischen Kulturen, einem traditionellen süddeutschen Musikverein und einem norddeutschen Schulorchester, zu machen. Fortsetzung folgt...

Meerklang

Zum fünften Mal haben sich die Bigbands aus Wilhelmshaven, Luzern, Mettingen und Norderney vom 3. – 6. Juni 2004 zu einem Workshop-Wochenende in der Wilhelmshavener IGS (Integrierte Gesamtschule) zusammengefunden. Unter der Regie von Klaus Scheit, den Norderneyer Schülern auch bekannt als musikalischer Leiter vom Musik- und Tanztheater Mutate mit ihren alljährlichen Musicals im Kurtheater, hat es wieder einmal ein reibungsloses, vielseitiges Meeting mit Workshops und anderen interessanten Veranstaltungen gegeben.

Am Abschlusstag präsentierten sich die Bigbands in einer Reihe von Konzerten einem breiten Publikum. Unsere Norderneyer Bigband durfte in der Innenstadt von Jever ein einstündiges Programm zum Besten geben.

Höhepunkt und Abschluss des Meetings war der traditionelle gemeinsame Auftritt aller Bigbands im Wilhelmshavener Kulturzentrum „Pumpwerk“ mit dem krönenden Abschluss der XXL-Band (120 Musiker auf der Bühne).



Auftritte der Bigband 2004:

- Mai Nordhelmsiedlung / Maibaumaufstellen
- Juni Jever – Fußgängerpassage / Bigband-Meeting (Meerklang)
- Wilhelmshaven - Pumpwerk / Bigband-Meeting (Meerklang)
- August Kurplatz / Kurplatzfest
- September Reitschule Junkmann / Jagdwoche
- Dezember Haus der Insel / Weihnachtskonzert

„Spendet für die nächste Generation“

.... dies war der Aufruf von Claudia Wunsch aus der 5R zur Spende für die Erneuerung des Ostschulhofes der Grundschule nach dem gelungenen Weihnachtskonzert am 4. Advent im Haus der Insel. Mit dem unwiderstehlichen Charme einiger Fünftklässler konnten immerhin 1638,29 € gesammelt werden, das beste Ergebnis, was bisher bei einem Konzert der KGS erzielt wurde.

Inzwischen zum sechsten Mal hat der Fachbereich musisch kulturelle Bildung ein Weihnachtskonzert der besonderen Art auf die Beine gestellt, in dem traditionell die neue Orchesterklasse 5, dieses Jahr unter der Leitung von Herrn Kraft im Rahmen eines Weihnachtskonzertes vorgestellt und von den etwa 800 Besuchern mit viel Beifall bedacht wurde.



Zur Auflockerung der musikalischen Beiträge wurden zwei Weihnachtsgedichte vorgetragen, eins von Wenke Namuth und Mona Bürger aus der 5G und ein weiteres von Elisabeth Kraft selbstverfasstes Gedicht, rezitiert von ihrem Sohn Thomas aus der 8G.

Für eine festliche Stimmung sorgten nicht nur die vier Orchester, sondern auch das dekorative Bühnenbild, das der Wahlpflichtkurs des neunten Jahrgangs zusammen mit Fr. Meyer kreiert hat.

Arbeitsgemeinschaft Naturwissenschaften

Seit diesem Schuljahr gibt es für die achten Klassen die Möglichkeit ihr experimentelles Geschick und erste Erfahrungen im wissenschaftlichen Arbeiten und Forschen außerhalb des normalen Schulunterrichts in den Fächern Chemie und Physik zu vertiefen. Im Rahmen einer Projektvorstellung wurden Vorschläge gesammelt und verschiedene Themen vorgestellt.



Schwerpunkt: Chemie-Physik

Es kristallisierten sich vier sehr unterschiedliche Themen heraus.

Die Mädchen zeigten großes Interesse an dem Themengebiet Kosmetik. Es wurden die Grundlagen zur Herstellung von Cremes und Shampoos erarbeitet und ausprobiert. Auch wurde Kernseife selber hergestellt und näher untersucht.

Die Jungen zeigten schwerpunktmäßig Interesse am Bau von Wasserraketen. Inzwischen ist die Abschussvorrichtung fertig konstruiert und erste Raketen warten auf ihre Flugfreigabe.

Eine weitere Gruppe entlockte verschiedenen Oxi-Reinigungsmitteln den enthaltenen Sauerstoff. Es wurden zahlreiche Versuche mit dem so gewonnenen Sauerstoff durchgeführt. Dabei gelang es, den Hochofenprozess zur Eisengewinnung statt mit aufwendigen und teuren Laboraufbauten im Reagenzglas nachzustellen.

Die letzte Gruppe sorgte regelmäßig für Kaffeehausatmosphäre. Leckerer Kaffeeeruch aus einer Espresso-Maschine durchströmte den Chemieraum. Es ging um die systematische Untersuchung von Schichtungsphänomenen in Latte Macchiato.

Die Experimente wurden fotografisch festgehalten, ausgewertet und dokumentiert. Erste Präsentationen sind schon mit geeigneten Publisher-Programmen fast fertig gestellt und warten auf ihre Veröffentlichung.

Thorsten Drake

Theater an unserer Schule

In diesem Schuljahr ist an unserer Schule viel Theater gemacht worden – im wahrsten Sinne des Wortes! Und so lag es in der Natur der Sache, dass diese "Darstellenden Spiele" in einer Aufführung mündeten. Aus den Klassen 5, 6, 7 und 8 wurden verschiedenste Stücke als auführungsreif befunden und den SchülerInnen und den Eltern gezeigt.

Die SchülerInnen der 7. Klassen bewiesen mit ihrem Schattentheater nach nur 3 Doppelstunden Probenzeit logistische und technische Perfektion und zeigten die nahezu selbst entwickelte Geschichte: "Mahani und der Flaschengeist" (siehe Foto). Die SchülerInnen der 5.



Klassen präsentierten in einer kleinen Choreographie zum Thema "Werden und Vergehen", wie im Einklang mit der Musik Knospen zu wunderschönen Blüten heranwuchsen, um dann wieder, nach den Gesetzen der Natur, in die Vergänglichkeit zu entschwinden. Die Klassen des 6. Jahrganges gaben verschiedene kurze Sequenzen zum Besten und zeigten zwei kurze in Szene gesetzte Gedichte und verschiedene

Sprichwörter, die das Publikum zu erraten hatte.

16 SchauspielerInnen aus dem 8. Jahrgang zeigten in der halbstündigen Produktion „Wir und Ihr“ in eindrucksvollen Bildern auf, welche Konflikte zwischen zwei Menschengruppen auftreten können, die diesseits und jenseits einer von ihnen selbst errichteten Mauer leben.



Der Förderkreis feiert....

Das olympische Feuer zu Besuch in der Förder-Olympics-Arena der KGS

Unter dem Motto „Förder-Olympics....dabei sein ist alles....“ ließ der Förderkreis der Norderneyer Schulen am 22.01.2005 wieder die Puppen tanzen. Ein wie immer ausverkauftes Haus mit 500 Gästen erwarteten ein Abend mit viel Spaß und Unterhaltung. Die Aktiven des Vereins hatten die Aula wieder einmal in einen farbenprächtigen Tanzsaal verwandelt. Alles war in den olympischen Farben dekoriert. Das Bühnenbild zeigte einen griechischen Tempel, der links und rechts von Nationalflaggen flankiert war. Ein toller Rahmen für eine tolle Nacht, die hier in Bildern wiedergegeben wird. Ein „Dankeschön“ an alle, die in welcher Form auch immer dieses Fest wieder zu einem besonderen Ereignis im Inselleben werden ließen“.

Die „Aktiven“ des Förderkreises

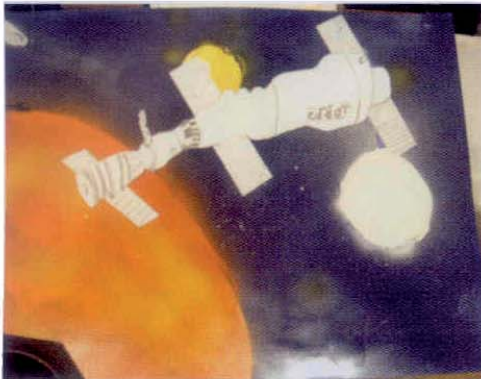


"Förder-Olympics 2005"



flieg mit zu den Sternen!

So lautete das Thema des diesjährigen Kunstwettbewerbs, der von der Raiffeisen Volksbank Fresena veranstaltet wurde. In allen Kursen wurde dieses Motto begeistert aufgenommen und mit Pastellkreiden, Acrylfarben und viel Fantasie umgesetzt. Natürlich war die Freude



groß, dass viele Arbeiten prämiert und für die Landesentscheidung nach Hannover geschickt wurden, die Hauptsache aber war, in andere Galaxien abzutauchen.

Kunstkurse Klassen 5–10

Leitung: Marie-Theres Meyer



NAMUTH
FLORAL
MARITIM

- *NEU IN DER POSTSTRASSE 2
- *EXCLUSIVE FLORISTIK
- *FLEUROP SERVICE
- *DEKORATIONEN ZU JEDEM ANLASS
- *MARITIME GESCHENKARTIKEL
- *AUTHENTISCHE SCHIFFSMODELLE

TEL:04932-424 FAX:04932-1319

Gedanken zum Vorlesewettbewerb


Für die vorlesenden Schüler ist der Entscheidungstag eine spannende und mit Lampenfieber verbundene Angelegenheit. Nichts ist peinlicher als zu stottern oder sich vor den anderen zu blamieren. Dabei kann man sich nicht blamieren, denn der Schritt auf die Vorlesebühne ist schon mutig genug und verlangt unseren Respekt.

Auch in diesem Jahr hat der Deutsche Börsenverein das schon traditionelle Lesen initiiert. Die drei sechsten Klassen nahmen daran teil. Die Klassensieger: Yannik Engelkes, Marie Theresa Fröhlich, Ann-Kathrin Hippler, Rieke Homburg, Lisa Lennermann, Felicitas Peters und Lisa Weinberg lasen beim Schulentcheid fast wie Profis. Es konnten jedoch nur zwei von den sieben Schülern zum Kreisentscheid fahren. Alle Vorleser waren gut bei Stimme und hatten ihre Texte ausgiebig einstudiert. Die Entscheidung fiel beim Lesen eines ungeübten Textes, was eine besondere Schwierigkeit darstellt. Wer von uns setzt sich ohne Vorbereitung vor eine Gruppe von Menschen und liest aus irgendeinem Buch vor?

Die Jury, (Frau Bakker Dinkla, Frau Eilts, Frau Bick, Herrn v. Leeuwen, der Vorjahressieger Peter Schießl und Frau de Vries) war nicht zu beneiden. Die Entscheidung fiel schließlich auf Ann-Kathrin Hippler und Felicitas Peters. Der Jury danke ich für die investierte Zeit und Mühe. Beide Mädchen führen am 17. März 2005 mit Frau Meyer nach Norden, um dort die Leseleistung der Norderneyerinnen zu präsentieren. In Norden wurde die KGS-Delegation nicht berücksichtigt. Solche Entscheidungen sind für die Betroffenen nicht erfreulich und persönlich nicht immer verständlich.

Deshalb möchte ich Ann-Katrin und Felicitas für ihre Teilnahme sehr danken und ihnen Mut machen, weiterhin an solchen Wettbewerben teilzunehmen. Ihr habt euch einer Aufgabe gestellt und euer Bestes gegeben.


Sascha Freese



Inhaber: Dirk Wolf
Augenoptikermeister

Telefon (0 49 329) 7 14
Fax (0 49 32) 8 21 25
Jann-Berghaus-Str. 12
26548 Norderney

**Augenoptik
Claussen**



EASTPACK
ESPRIT
TRENDSTORE
FOSSIL

Accessoires, Truques, Kleider, Uhren, Schmuck & Sonnenbrillen

Inh. Petra Wolf
Winterstr. 15 • 26548 Norderney

National Geographic Wissen 2005

"Gib die genaue geographische Breite des Wendekrieses an, der durch die Sahara verläuft", "Im Mittelmeer, westlich des griechischen Festlands, liegt eine Inselgruppe, zwischen deren Inseln Odysseus auf seiner Irrfahrt von Troja zu seiner Heimat Ithaka herumgeirrt sein soll. Gib den Namen dieser Inselgruppe an." So und ähnlich lauten die Fragen, denen wir, die Schüler, uns jährlich beim National Geographic Wissens Wettbewerb stellen müssen. Dieser Geographie-Wettbewerb, welcher in Kooperation mit dem "Verband Deutscher Schulgeographen e.V." durchgeführt wird, sucht bereits zum fünften Mal nach den besten Schülerinnen und Schülern in Erdkunde. Im Jahr 2004 beteiligten sich rund 200.000 Schüler aus 1.350 Schulen am bundesweit größten Schülerwettbewerb.



Der erste Schritt ist die Ausscheidung in der Klasse. Anschließend treten die jeweils Klassenbesten gegeneinander an, um unter sich den Schulsieger auszumachen. Hält er oder sie nun dem Vergleich mit anderen Schulsiegern des Bundeslandes stand und erringt den Landessieg, so tritt er gegen die beste Konkurrenz aus ganz Deutschland an. In Berlin treffen sich die Landessieger um den besten Geographen unter ihnen zu bestimmen. Drei der erstplatzierten aus diesem und letztem Jahr werden an der "Internationalen Geographie Olympiade" teilnehmen. Dort haben sie dann die Chance zu beweisen, dass die deutschen Schüler auch über die Grenzen hinaus im geographischen Vergleich mithalten können. Im Jahr 2003 konnte das deutsche Team bei der Olympiade den zweiten Platz belegen und nun besteht die Hoffnung, dass die nächsten Schüler aus Deutschland an diese Leistung anknüpfen und sie sich eventuell sogar die Goldmedaille sichern können.

In diesem Jahre hatte ich das Glück den Schulentcheid gewinnen zu können. Dies habe ich wohl auch meinem recht großen Interesse an erdkundlichen Dingen zu verdanken, jedoch ist natürlich auch eine Menge Glück dabei gewesen, da man manche Antworten einfach schon mal irgendwo gesehen oder gelesen hatte. Die Konkurrenz war ebenfalls sehr stark, denn die KGS Norderney wird von einigen Schülern besucht, die erdkundlich sehr begabt sind. Dies machte auch den Ausgang des Schulentseids sehr knapp.

Die Meinungen der Schüler über den National Geographic Wissens Wettbewerb gehen sehr weit auseinander. Es macht natürlich nur einem Teil Spaß, die Fragen zu beantworten, ein anderer Teil freut sich über eine Stunde normalen Unterricht weniger und einige sind nur genervt von diesem Wettbewerb. Wie auch immer man diesen Wissensvergleich findet, es war mit Sicherheit nicht der Letzte dieses Jahr und so wünsche ich den nächsten Teilnehmern schon einmal viel Glück!

Maik Schwenty, Kl. 10G

Impressionen vom KGS Sportfest im Winter 2005



Kriegsbemalung und . . .

SPASS



Kriegsbehaarung

SPIELE

und



Kraftfutter für sportliche Höchstleistungen

FUN



Bikinischnheiten

GAMES

and

Wo sind sie geblieben.....

*...ist es wirklich schon wieder
sieben Jahre her,*

dass ich da auf der Bühne in der Aula stand und stolz mein Abschlusszeugnis von Herrn Kampfer entgegengenommen habe?
Seitdem ist viel passiert.

Als einzige aus der damaligen 10G entschied ich mich seinerzeit gegen das Abitur und begann eine dreijährige Ausbildung im Reisebüro Norderney. Nach einer super schönen und spannenden Zeit, in der ich meine erlernten Kenntnisse aus dem Erdkundeunterricht (danke, Herr Beyer!) einsetzen konnte, wollte ich übers Reisenverkaufen hinaus auch selber etwas von der Welt sehen. Während meiner Ausbildung hatte ich schon das Vergnügen, einen Monat in Südafrika herumzureisen. Dies war so traumhaft schön, dass mich nun ganz und gar das Reisefieber packte.



So führte es mich für drei Monate nach Amerika, wo ich zwischen New York, Washington, Philadelphia und Baltimore pendelte. Nach 18 Jahren friedlichen Insellebens war es anfangs nicht ganz einfach, in den Metropolen mit zu vielen Autos und zu vielen Menschen alleine zurecht zu kommen. Nicht immer positive, aber trotzdem viele wichtige Eindrücke und Erfahrungen habe ich aus dieser Zeit mitgenommen.

Ab August 2002 holte ich dann innerhalb von zwei Jahren mein Abitur in Münster nach. Es war sehr interessant zu merken, mit was für einer anderen Einstellung ich plötzlich den Unterricht wahrnahm. Es war nicht wie früher immer nur nervig, zur Schule zu gehen. Im Gegenteil, nach drei Jahren Arbeitsleben mit etwa 20 Tagen Urlaub im Jahr, war es auf einmal nur traumhaft, wieder nur morgens Verpflichtungen zu haben und fast mehr Ferien als Schultage genießen zu können. Auch lernte ich für Klausuren plötzlich nicht nur, weil sonst der Haussegen schief gegangen hätte, sondern um ein möglichst erfolgreiches Abitur zu absolvieren, was mir dann auch, Gott sei Dank, recht gut gelang.

Nach zwei Jahren Münster musste allerdings wieder etwas Neues her. Der Sommer 2004 entwickelte sich zu einem reinen Arbeitssommer mit dem Ziel, viel Geld für meine bevorstehende Traumreise zu verdienen.

Am 25. November 2004 hieß es wieder mal „goodbye“ und mein Freund und ich konnten uns einen großen Traum erfüllen und reisten für drei Monate durch Australien. Down Under war das Schönste und Aufregendste, was ich je erlebt habe. Wilde Tiere, endlose Strände und wunderschöne Landschaften standen neben der täglichen Hitze auf der Tagesordnung.

Da es zur Zeit auf dem touristischen Arbeitsmarkt leider nicht allzu rosig aussieht, werde ich mich jetzt umorientieren und beginne im April mein Studium zur Grund-, Haupt- und Realschullehrerin mit den Fächern Deutsch und Englisch. Zur Zeit absolviere ich ein Praktikum in der Grundschule Norderney, was mir sehr viel Spaß bereitet und mich in meiner Entscheidung sehr bestärkt hat.

Wie man sieht, geht das Leben nicht immer nur geradeaus, auch durch Umwege gelangt man zu einem Ziel, was einen glücklich macht.

Yvonne Rass

**Wer baut,
braucht Partner!**

Seit über 100 Jahren Ihr Inselversorger

GARRELS

DER BAUFACHHANDEL AUF NORDERNEY

Im Gewerbegebiet 25 • 26548 Norderney
Telefon 0 49 32 / 93 82-0 • Fax 0 49 32 / 93 82-20

Wo sind sie geblieben.....

Vom Traamtänzer zum getanzten Traum!

So kanns gehen, vom Hauptschüler mit Realschulabschluss zur staatlich geprüften Tanzpädagogin. Damals habe ich von solch einem Ziel wirklich nur geträumt.

Ich hatte mich von der 8. bis zur 10. Klasse ständig gefragt, was soll ich denn eigentlich machen, wenn ich aus dem Laden raus bin. Keine Ahnung!



Da existierte dieser Traum. Mein Gefühl für Musik und Bewegung wollte ich ausleben. Die zufällige Begegnung mit einem völlig fremden Menschen brachte mir den richtigen Anstoß. Er sah mich tanzen und fragte mich, ob ich professionelle Tänzerin sei. Genau, das gefiel mir, das war meine Bestätigung, in dieser Richtung wollte ich was machen. Welche Möglichkeiten hatte ich, was gab es für berufliche Aussichten? Und da waren noch meine Eltern, wie sollte ich ihnen diese Traamtänzer-Idee schmackhaft machen?

Also, jetzt einen Schritt nach dem anderen tun. Ich wusste für mich, ich wollte die Möglichkeit haben weiterbildende Schulen besuchen zu können, dafür brauchte ich den Realschulabschluss. War nicht immer witzig und leicht, aber ich habe es gepackt.

Als diese Hürde nun erfolgreich genommen war, fand ich in Lübeck eine Schule, die Lehrer für Gymnastik und Tanz ausbildet, die keine tänzerische Aufnahmeprüfung verlangte. Ich blieb 2 ½ Jahre und bekam dort meine wichtigsten Grundkenntnisse im Bereich Ballett, Jazz-Dance und modern Dance etc. Ich hatte mittlerweile genug gelernt und wollte mehr. Eine Schule in Hamburg bildet staatl. geprüfte Tanzpädagogen aus und ich hatte das Glück aufgenommen zu werden. Ich konnte meine Eltern

auch dieses Mal überzeugen, dass dies der richtige Weg für mich ist.

Ich lernte viele interessante und begabte Menschen kennen und hatte das Glück einen Beruf zu erlernen, der mich komplett fordert und erfüllt.

Zitat: Es gibt nur einen richtigen Weg: Deinen eigenen!

Anita Habisch



Norderneyer Schinken

1 A Spitzenqualität

*hauchdünn geschnitten –
immer ein Hochgenuss*

»Was mein Glück perfekt macht? Ein eigenes Haus am Meer zum Beispiel. Und das gehe ich jetzt an. Mit Menschen, auf die Verlass ist.«

Wir machen
den Weg frei

Raiffeisen-Volksbank Fresena eG
Neuer Weg 17
26506 Norden

Raiffeisen-Volksbank
Fresena eG 
Überall im Altkreis Norden und im Südbrookmerland

Wir haben die goldene Stadt gesehen

Rückblick auf den Beginn des Austausches zwischen der Skola Kladska und der KGS

Wer vom Prager Burghügel auf Moldaustrom und -brücken, Dächer, Giebel, Kuppeln und Türme, die barocke Gassenvielfalt zwischen Palästen und Bürgerhäusern hinabschaut, der bekommt eine Ahnung davon, dass Mythos, Geschichte und Gegenwart in dieser Stadt geschäftig durcheinander wogen. Schülerinnen und Schüler der Klasse 8R hat dieser Anblick im Mai 2004 beeindruckt und sie ahnten etwas davon, dass die Mutter aller Städte, Prag, eine selbstverständliche Würde besitzt und sich ihrer Zukunft bewusst ist, die begonnen hat nach einem halben Jahrhundert der Abwesenheit mit der Rückkehr nach Europa. Diese Stadt ist das Herz Europas und die Schüler nahmen friedlich Besitz von ihr. Dass es gelang, der Metropole der Tschechischen Republik im Zeitraum von einer Woche näher zu kommen, dafür sorgten die liebevolle Betreuung in den Familien unserer Gastgeber und das randvolle Programm der Schülerinnen und Schüler und der Kollegen der Skola Kladska im Stadtteil Vinohrady, drei U-Bahnstationen vom Wenzelsplatz und dem Altstädter Ring entfernt.

Die Höhepunkte des Programms waren eindrucksvoll und unterschiedlich: ein Stadtrundgang in der Altstadt und auf der Kleinseite über die uralte Karlsbrücke hinweg erlaubte erste Eindrücke; der alte jüdische Friedhof und seine künstlich aufgeschütteten 12 Erd-Gräberschichten mit mehr als 12.000 Grabsteinen ließ eine vergangene Kultur jüdischen Lebens erahnen; die Musikfontäne zur Begrüßung und der Besuch einer Vorstellung im Theater Image vermittelte neue Eindrücke; die Stadtseilbahn auf den Petrin, die Prager Burg, die Karlsbrücke mit ihren fliegenden Händlern, die Busfahrt nach Kutna Hora mit dem Besuch unter Tage und das Projekt in der Schule bescherten unvergessliche Eindrücke und Erlebnisse.

Die Vorgaben unserer tschechischen Gastgeber und Freunde erforderten eine konzertierte Aktion für die Gestaltung eines insularen Kontrastprogramms. Aber Norderney zeigte sich von seiner besten Seite, wenn auch das Wetter nicht immer mitspielte in dieser dritten Juniwoche 2004. Schülerinnen und Schüler, die



Blumen Boekhoff



Ein Meer
voller Blumen
erwartet Sie
Norderney

Jann-Berghaus-Str. 13
Tel. 0 49 32 / 1477
Fax 0 49 32 / 835 89

**STRANDKÖRBE
VERKAUFAUSSTELLUNG AM
PFLANZENHOF GEGENÜBER DER
GRUNDSCHULE**

Eltern und die angesprochenen Experten konnten mit dem Zugang umgehen. Für die 16 Schülerinnen und Schüler aus Prag und ihre Lehrkräfte Katharina Vavrova und Vladislav Bosek, die am 18. Juni 2004 spätabends die Insel erreichten, war ein abwechslungsreiches Programm vorbereitet. In ihrer Ausgabe vom 24. Juni 2004 hat die Badezeitung darüber ausführlich berichtet. Deshalb an dieser Stelle herzlichen Dank der engagierten Elternschaft der Klasse 8R und den Herren Bätje, Peters, Rahmel und Schorn für die tatkräftige Unterstützung, sowie der Besatzung des Seenotkreuzers für die Führung.

Abschließend dürfen zwei Programmpunkte herausgegriffen werden. Als im Rahmen der Fußballeuropameisterschaft der tschechische Stürmer Barros die Deutschen „abschoss“ und „Käthe Völler“ das zum Anlass nahm, von seiner Überforderung Abschied zu nehmen, konnte die Begeisterung unserer Gäste keine Grenzen und sie hatten quasi ein Heimspiel. Alle Schülerinnen und Schüler waren live dabei. Und auf dem Abschlussabend zelebrierte der Austausch-Berichterstatter Dr. Raschke eine beeindruckende Multi-Media-Schau und fasste eine wunderschöne Woche in Bild und Ton zusammen.

Prag und Norderney -
Skola Kladka und KGS -

Fortsetzung folgt

"Silbernes" Klassentreffen

Am 18. September 2004 jährte sich die 1979er Schulentlassung der 10. Klassen zum 25. Mal. Anlass genug für Patricia Hahnen und Georg Melles die Organisation dieser besonderen Feier in die Hand zu nehmen. Und es wurde etwas Besonderes.....

Die Schulabgänger der 8. Klassen wurden ebenfalls eingeladen, so dass 26 Schüler und Lehrer sich am Fuße des Wasserturms trafen. Dieser wurde dann bestiegen und oben angekommen gab es einen kleinen Sektempfang. Anschließend spazierten wir bei herrlichem Wetter zum Reethuus. Bei Kaffee und Kuchen sahen wir uns Bilder an und tauschten die ersten Erinnerungen aus. Eine kleine lustige „Inselrundfahrt“ mit Rolf van Velzen zeigte den Festländern, dass sich auf Norderney viel verändert hat. Der Diavortrag von und mit Paul Schild verdeutlichte die Veränderungen an Norderneys Stränden und Strandbefestigungen.



Auf der Dachterasse des Hotel Germania stießen die letzten Mitschüler und Lehrer zu uns, so dass wir bei einem Glas „Kir-Royal“ und herrlichem Seeblick den weiteren Verlauf erwarteten. Am - auf Norderney schon bekannten - „Germania-Schlemmerbuffet“ konnte sich dann ein jeder richtig lecker satt essen. Gegen 22:30 Uhr gingen wir ALLE geschlossen in die Haifischbar zur Klassenkameradin Ilse Akai und Ihrem Mann Ismael, wo wir noch bis in die frühen Morgenstunden gemütlich beisammen saßen und in Schul- und Jugend-Erinnerungen schwelgten. „In fünf Jahren wollen wir uns wieder treffen!“ So gingen wir auseinander.

Vielen Dank an alle Beteiligten für dieses harmonische und schöne Klassentreffen!

GM

19. Juni 1974 school's out

An diesem brütend heißen Tag endete für viele von uns der Schulspaß und wir begannen mit dem so genannten ERNST des Lebens.

Viele machten eine Berufsausbildung auf Norderney, andere führte der Berufsweg weg von der Insel auf das weitere Festland, sogar bis nach China schaffte es eine Mitschülerin. Andere wiederum machten noch das Abi und studierten anschließend. Und was wurden wir nicht alles: Vom Installateur bis hin zum Pauker. Nach nunmehr 30 Jahren wollten wir uns wieder zu einem Klassentreffen zusammenfinden. Am letzten Oktoberwochenende waren 24 Ehemalige der Klassen 10 a und b der Realschule aus ganz Deutschland und Norderney zur Stelle.

Zum Aufwärmen der alten Beziehungen trafen wir uns schon Freitag im Surf-Cafe. Mit großem „Hallo“ wurden immer wieder neue alte Gesichter und auch unser damaliger Klassenlehrer Gerd Hellmann begrüßt. Unser zweiter Pauker und heutige Bürgermeister K.-R. Aldegarmann war leider verhindert.

Dieser Abend war schon sehr kurzweilig, konnte aber ab Samstagmittag noch gesteigert werden.

Unsere Mitschülerin und heutige Lehrerin Heike Rahmel führte uns durch "unsere" alte Schule. Es wurden viele Erinnerungen wach ("weißt du noch" oder "hier hast du gesessen"). Der Rundgang endete mit der wiederholten Aufführung des selbst gedrehten Films "Deifeld im Winter", dieses Mal aber bereits auf Video. Es ist schon erstaunlich, wie der Zahn der Zeit der letzten 30 Jahre an uns genagt hat ("das war doch Ingo oder war es doch Jann?").

Nachdem der Wasserturm bestiegen und der Abstecher in die Grundschule (da, wo alles begann) gemacht war, folgte der nächste Höhepunkt: es gab Riesenlacher beim Durchblättern der mitgebrachten Foto- und vor allem der Poesiealben. .

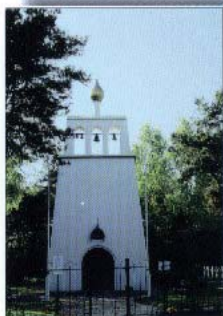
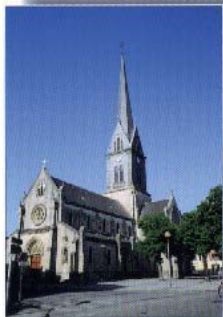
Diese wurden im weiteren Verlauf des Abends in der Giftbude nach einem sehr guten Essen (Dank an Jan und Lino) noch vertieft. Natürlich kamen auch private Themen nicht zu kurz, schließlich hatten sich viele von uns wirklich lange Jahre nicht gesehen und schon fast nicht mehr erkannt (" ich habe extra meinen alten Führerschein dabei...."). Unsere durch Krankheit verhinderten Mitschüler wurden mit lieben Worten in Briefen von uns allen begrüßt. Zu vorgerückter Stunde gingen wir mit dem Versprechen auseinander, uns schon in 5 Jahren wieder zu treffen.



Also bis bald in 2009, unser Orga-Team freut sich schon.

Da gelegentlich mit dem seit nunmehr über 25 Jahre bestehenden

Mourmelon le Grand



Schüleraustausch

mit Miramas in der Provence Schwierigkeiten bzgl. der geringen Zahl der deutsch lernenden Südfrenzen zu überwinden waren, suchten wir nach einer weiteren Schule, die es uns ermöglicht, zwei-jährlich abwechselnd mit dem lycée in Miramas den Norderneyer Schülern eine französisch-deutsche Austauschbegegnung anzubieten.

Durch private Kontakte gelang es uns, bei Reims in der Champagne ein collège zu finden, das sehr daran interessiert war, mit uns zusammenzuarbeiten.

Die erste beiderseitige Begegnung fand im Jahr 2003 statt und begeisterte die Beteiligten durch schöne Erfahrungen in den Familien, in der Schule, bei sportlichen Aktivitäten und Ausflügen in die Umgebung: die geschichtsträchtige Landschaft (Bezüge zum ersten und zum zweiten Weltkrieg), die Stadt Reims (Besichtigung der hübschen Stadt, der wichtigen Kathedrale und einer Champagner-Kellerei), die Weinberge und geheimnisvolle Naturwunder.

Aufgrund vieler passender Faktoren regte die französische Schule an, eine offizielle Partnerschaft einzugehen, der wir gerne zugestimmt haben. So verfügt unsere KGS seit 2004 über eine zweite Austauschschule, mit der -freundlicherweise finanziell unterstützt durch den Förderkreis, den Landkreis und das Deutsch-Französische Jugendwerk- hoffentlich noch viele Begegnungen stattfinden: das Collège Henri Guillaumet in Mourmelon-Le-Grand.

Maren van Leeuwen
in Kooperation mit
Muriel Lagny

Erfreuliches zum Schluss: der nächste Austausch kommt bereits im Sommer 2005 !



*Schluss mit durstig -
Norderneyer Trinkwasser
macht fit und schmeckt!*

Wirtschaftsbetriebe
NORDERNEY
Energie und Wasser für die Insel



www.wirtschaftsbetriebe-norderney.de

Getränke Peters

die große Getränke-Auswahl auf Norderney

**Besuchen Sie uns in unserem Getränkemarkt im
Gewerbegebiet oder nutzen Sie unseren Heimlieferdienst.**



Im Gewerbegebiet 6, 26-27

Telefon 04932/9115-0

Fax 04932/9115-20

Getränke Peters - einfach gut!



BERGHAUS

**Das Fachgeschäft in Norderney für
Glas, Porzellan und Haushaltswaren**

**Jann-Berghaus-Straße 17a
26548 Norderney
Telefon 04932/1689
Fax 04932/83478**



**WURST & SCHINKEN
MANUFAKTUR**

Deckena

Norderneyer Spezialitäten

Wurst & Schinken Manufaktur
Friedrichstraße 16
26548 Norderney

Fleischereifachgeschäfte
Strandstraße 20
Friedrichstraße 16

Telefon: 0 49 32/91 12-0
Telefax: 0 49 32/91 12-13

Internet: www.inselmanufaktur.de
E-Mail: info@inselmanufaktur.de

danke danke danke danke danke

Die Norderneyer Schulen erhielten im vergangenen Jahr Spenden und Unterstützungen in unterschiedlichster Form. Dafür danken wir herzlich.

- * Inzwischen sind erhebliche Geldspenden für die Umgestaltung des Ostschulhofes der Grundschule eingegangen. Allein über 1.600,-€ kamen bei dem Weihnachtskonzert der Orchesterklassen der KGS, der Bigband und des Windorchestra zusammen. Die Grundschule und der Förderkreis bedanken sich dafür bei allen Spendern.
- * Auch in diesem Jahr bedanken sich die Norderneyer Schulen für die privat gespendeten Computer, Bildschirme und Drucker. Wir konnten damit die Ausstattung der Klassen und Computerräume wieder erweitern. Die KGS bekam von der Oldenburgischen Landesbank einen größeren Posten Computerbildschirme und bedankt sich herzlich dafür.
- * Vielen Dank dem Lions-Club für die Patenschaft, die der Grundschule eine Teilnahme am Projekt „Klasse 2000“ ermöglicht. Dieses Projekt dient zur Gesundheitsförderung und Suchtvorbeugung an Grundschulen und begleitet die Kinder in den gesamten 4 Grundschuljahren.
- * Bei der CDU bedankt sich die Grundschule für die gespendeten 2.500,-€ vom CDU-Weihnachtsbasar.
- * Die KGS konnte sich über die Überlassung eines neuwertigen Brennofens freuen und bedankt sich dafür beim Haus Maria am Meer.
- * Vielen Dank den Wirtschaftsbetrieben der Stadt Norderney, die in der Pausenhalle der KGS einen Trinkwasserspender installierten. Das köstlich frische Wasser erfreut sich bei den Schülern großer Beliebtheit.
- * Die Sparkasse Aurich-Norden spendete aus dem Zweck-Ertrag „Lotterie Sparen und Gewinnen“ einen Betrag von 1.000,- € für den Aufbau des Mietbestandes an neuen Schulbüchern der KGS. Herzlichen Dank.
- * Die Raiffeisen VB Fresena spendete dem Förderverein der Norderneyer Schulen zu Weihnachten aus dem Glücksparfonds € 850,-. Vielen Dank.
- * Ein herzliches „Danke schön“ geht an alle, die zur Erstellung dieses Schuljahrbuches mit einer Geldspende beigetragen haben.

Impressum

Schuljahrbuch des Förderkreises der Norderneyer Schulen e.V.

Der Förderkreis der Norderneyer Schulen e.V.

Herausgeber	Förderkreis der Norderneyer Schulen e.V., KGS, An der Mühle 2 26548 Norderney
Konto	Sparkasse Norden, Kto. 200 75 73 BLZ 283 500 00
Redaktion	Marlis Aldegarmann, Barbara Bakker-Dinkla, Barbara Judel, Ulrich Judel, Michael Kollmann, Georg Melles, Annette Krumme, Isolde Lahme, Irene Petzka
Verantw. i.S.d.P	Johannes Terfehr
Reproduktion und Druck	Ostfriesische Beschützende Werkstätten GmbH Postfach 2024 26700 Emden

Der Förderkreis ist ein gemeinnütziger Verein, der seine wichtigste Aufgabe darin sieht, Norderneyer Müttern und Vätern die Schulen zu öffnen und die Beziehungen zwischen den Eltern und den Lehrkräften zu beleben.

Der Förderkreis unterstützt Kinder, Eltern und Schulen bei Bedarf auch finanziell oder durch Anschaffungen. Der Förderkreis gibt alljährlich das Schuljahrbuch heraus und veranstaltet Schul- und Sportfeste.

Unterstützen Sie den Verein durch Ihre Mitgliedschaft!

Ihre Ansprechpartner sind:

Georg Melles	(Tel. 8 21 86)
Dagmar Wieczorek	(Tel. 81152)
Grundschule	(Tel. 2419)
KGS	(Tel. 2402)

Wir gratulieren

**allen Schulabgängern
und wünschen viel Erfolg
für die Zukunft!**

**Sie suchen noch einen
Ausbildungsplatz?**

Wir bilden aus!



Inselhotel König, Bülowallee 8, 26548 Norderney, Tel. 0 49 32/80 10
Internet: www.inselhotel-koenig.de

